



Handbuch V2000/V4.24

DIALOG4

System Engineering GmbH
 Businesspark Monrepos
 D-71634 Ludwigsburg
 Telephone +49-7141-2266-0
 Telefax +49-71412266-7
 Internet www.dialog4.com

Inhaltsverzeichnis

Zertifizierung / Kennzeichnung	6
Inbetriebnahme	
Einleitung	7
Frontseite	
Grafisches Display-Modul/Tastatur	8/9
Rechte Seitenwand	
Audio-Schnittstellen	
Audio-Eingang, symmetrisch	
Audio-Ausgang, symmetrisch	
Kopfhörerausgang, Stereo	10
Linke Seitenwand	
Daten-Schnittstellen	
PCMCIA SLOT Type III	
Serielle, synchrone Schnittstelle	
(X.21 INTERFACE)	11
Serielle, asynchrone Schnittstelle	
(RS232 REMOTE CONTROL)	
Standardisierte Steckverbindung	
zum ISDN-Netz	12
Stromversorgung	
MAINY-Netzteil mit Euro-Stecker	
Akku-Schacht	13
Main Menu	
Record-Modus	
Pre-Record-Modus	14
Erklärung der Display-Symbole	
im Pre-Record-Modus	
Funktionen der Drehgeber-Tasten	15
Funktion CONFIG	
Funktion INPUT	
Start der Aufnahme	16
Speichern der Aufnahmen	
Sortieren der Aufnahmen	17
Play-Modus	
Erklärung der Display-Symbole	
Funktionen der Drehgeber-Tasten	18/19
Editier-Modus	
Erklärung der Display-Symbole	20
Funktionen der Drehgeber-Tasten	
INDEX-Marken	21
Cut Out	22
Cut In	23
Playlist Editor	
Änderung der Reihenfolge	24/25
Send- und Live-Modus	
Verbindungsaufbau	26/27
Verbindungsabbau	
Erklärung der Display-Symbole	28
Funktionen der Drehgeber-Tasten	
Einstellungen bei ISDN-Übertragung	29
X.21-Betrieb	
CODEC LOOP	
Statusmeldungen	30
Telefon	31
System-Konfiguration	
Werkseitige Einstellungen der	
System-Konfiguration	32
Konfiguration	
Encoder	
Algorithmus	33
Bitrate	
Samplingrate	34
Audio Mode	35

Audio Input			
Änderung der I/O-Pegelung		36	
MIC Gain			
Low Cut			
Monoswitch		37	
File Format			
Time/Date		38/39	
LED Backlight		39	
ISDN Configuration			
Dialing			
Dialing Attempts			
Dialing Delay			
Redialing Attempts		40	
Incoming Calls			
Accept Configuration			
ISDN Sync		41	
Accept Telephone Calls			
Accept MPEG Calls			
Test Called Number		42	
ISDN Setup			
Local Numbers		43	
ISDN Protocol			
Reset Configuration		44	
Status			
Status			
Software-Versionen			
Software-Update		45	
Utilities			
View Directory			
Rename File			
Delete File		46	
Delete Disk			
Format Disk		47	
Edit Telephone Directory			
Data Input			
Audio Data Encoder			
ISDN Numbers		48	
ISDN SYNC			
Short Name			
Erklärung der Display-Symbole		49	
Delete Telephone Directory			
Löschen einzelner ISDN-Nummern		50	
ISDN-Fehlermeldungen			51/53
Die Codec Technologie			54
Technische Daten			55
Lieferumfang			
Zubehör-Optionen			
Garantie			
MusicTAXI/CTAXI Test-Nummer			
Wartung und Hotline			56



Die Zertifizierungsstelle der TÜV Management Service GmbH bescheinigt, dass das Unternehmen **DIALOG4** System Engineering GmbH in Ludwigsburg für den Geltungsbereich Forschung & Entwicklung von MPEG-basierenden Hard- und Softwareprodukten für professionelle und konsumerorientierte Anwendungen, Produktionsmanagement, Verkauf und Service, ein Qualitätsmanagementsystem eingeführt hat und anwendet. Durch ein Audit, Bericht-Nr. QM-F-98/1461, wurde der Nachweis erbracht, dass die Forderungen der DIN EN ISO 9001:1994 erfüllt sind.



Das CTAXI entspricht dem Aufbau der Schutzklasse 1 (EN 60950/VDE 0805/IEC 950). Es ist nach den elektrotechnischen Regeln gefertigt und entspricht den Bestimmungen der Unfallverhütungsvorschrift: „Elektrische Anlagen und Betriebsmittel“ (VBG4, §5 Abs.4).



Eine Konformitätserklärung belegt, dass das CTAXI den EG-Richtlinien: EMV 89/336/EWG sowie der „Niederspannungsrichtlinie“ 73/23/EWG mit der Anwendung harmonisierter Normen entspricht.



Das CTAXI entspricht den EMV-Vorschriften, den Normen DIN EN 55103-1 (Juni 97)- Störaussendung, Umgebung E1 und DIN EN 55103-2 (Juni 97)- Störfestigkeit, Umgebung E5.

Bei den Forderungen nach der Störfestigkeit kann für die Qualität und die Beeinträchtigung der Schärfe Grad 4 der 5-stufigen Bewertungsskala nach ITU/R-Empfehlung 500-4 angewendet werden.



Das CTAXI ist ein Telekommunikationsendgerät und besitzt mit der Kennzeichnung des ISDN-Moduls "CE 168 X" eine EG Zulassung, sowie eine nationale Zulassung für EURO-ISDN: A120371F.

Hinweis zu EMV-Maßnahmen

Entsprechend den Forderungen des EMV-Gesetzes, der Elektromagnetischen Verträglichkeit, ist es erforderlich, dass bei der Verwendung/Konfektionierung der Anschlusskabel die folgenden Maßnahmen zu beachten sind:

- Für alle Anschlüsse sind geschirmte Kabel zu verwenden (bei den Audio-Kabeln hat sich das bekannte Kabel EMT 2111 bewährt).
- Die Schirme sind an die GND-Anschlüsse und zusätzlich direkt an die Stecker-Gehäuse mit anzulöten.
- Für die dreipoligen Audio-Stecker/Buchsen (XLR-Typ) sind die entsprechenden Gegenstecker/Buchsen der Firma NEUTRIK zu verwenden.
- Die Anschlüsse von Pin 4 (Gehäuse), sind mit Pin 1 (Ground), Schirm zu verbinden.

Beschreibung Das CTAXI ist ein tragbares Aufzeichnungsgerät, robust, ohne bewegliche Teile für die mobile Ton-Aufzeichnung. Ersatz für Tonbandgeräte oder Kassetten-/DAT-Recorder. Die eingebaute Editierfunktion ermöglicht einfache Schnitte unter Verwendung einer Hüllkurvendarstellung. Ausgewählte Titel können über ISDN an Echtzeit-Codecs überspielt werden.

Eine Besonderheit des CTAXI ist die zusätzliche Möglichkeit der Live-Übertragung, da gleichzeitig ein Rückkanal zur Verfügung gestellt wird.

Umgebungsbedingungen Zulässige Betriebstemperatur: -10 bis +45 Grad Celsius Luftfeuchtigkeit: 30-90 %

ISDN-Verkabelung Ein einwandfreies Funktionieren des CTAXI ist nur gewährleistet unter Verwendung eines RJ45-Kabels Typ CAT5.

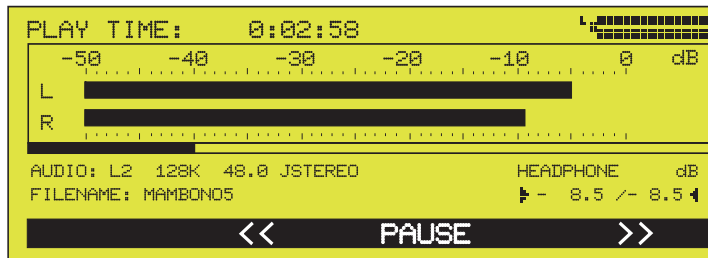
ISDN-Anschluss Ein einwandfreies Funktionieren des CTAXI ist nur gewährleistet an einem S₀-Anschluss der Deutschen Telekom AG. Beim Betrieb des Gerätes an Nebenstellenanlagen müssen verschiedene Anpassungen vorgenommen werden. Siehe dazu Kapitel CONFIGURATION. Für verschiedene Nebenstellenanlagen ist eine Anpassung nicht möglich.

Zur Information Diese Bedienungsanleitung dient lediglich zur alleinigen Information zum Zwecke der Benutzung des Gerätes durch dessen Besitzer und seine beauftragten Mitarbeiter. Die in der Original-Dokumentation enthaltenen Informationen, Texte und Abbildungen stellen eine vertrauliche Information dar, deren Inhalt damit unveröffentlichtes geistiges Eigentum bleibt. Diese Bedienungsanleitung und deren Inhalt darf weder ganz noch zum Teil an Dritte weitergegeben oder in irgend einer Form kopiert, übersetzt oder vervielfältigt werden. Das Recht zur Gebrauchsmuster- und Patentanmeldung wird hiermit ausdrücklich vorbehalten. Im Falle der Verletzung oder Nichteinhaltung dieser Bestimmungen und dadurch entstehende eventuelle Prioritätsverluste nehmen wir Schadensersatzansprüche nach BGB, HGB sowie Wettbewerbsrecht und Patentgesetz in Anspruch.

Durch konstante Weiterentwicklung im Sinne der Produktverbesserung an Geräten der laufenden Serien und Änderungen bestimmter Industrieteile ist es unvermeidbar, dass manche Teile nicht voll kompatibel sind.

Grafisches Display-Modul

mit integriertem LCD Controller.
Sichtfenster: 31 x 84 mm
Pixel: 192 (horizontal) x 64 (vertikal)



Multifunktions-Tasten



Die den Tasten zugeordneten Funktionen werden im Display angezeigt: Play, Pause, Stop, Sort, Mark, Add, Remove, Cut, Save, Cancel, Cursor-Bewegung (LEFT/RIGHT, UP/DOWN).

Multifunktions-Drehgeber-Tasten



Multifunktions-Drehgeber-Tasten mit den Möglichkeiten

- Drücken und
- Drehen.

- 1** Anzeige und Einstellung der Eingangspegel
Start/Ende-Marken Justierung und Positionierung im EDITIER-Modus
- 2** Cursor-Bewegung (wie UP/DOWN)
Play, Pause, Enter
Positionierung des Play-Cursors
Anzeige und Einstellung der SEND/RETURN-Pegelung
- 3** Anzeige und Einstellung des Kopfhörerpegels



TIME	ändert die Sortierung der Titellängen-Anzeige.
TEL	aktiviert den G.711 Algorithmus.
COPY	kopiert/fügt eine Telefonnummer ein.
←	bewegt den Cursor nach links.
PLAY	öffnet das DISK DIRECTORY zum Abspielen der Titel.
PGUP	bewegt den Cursor im Menü aufwärts.
⇒	bewegt den Cursor nach rechts.
SEND	startet die Übertragungsfunktion.
PGDN	bewegt den Cursor im Menü abwärts.
EDIT	startet die Editierfunktion.
DEL	löscht die markierte Zahl oder den Buchstaben.



⊖ ⊕	Display-Kontrast Einstellung
A,B,C...	Buchstaben- und Sonderzeicheneingabe.
0,1,2...9	Zahleneingabe von 0 ... 9.



INDEX	springt zum nächsten INDEX
PLAYLIST	öffnet das Programm zur Erstellung von Playlisten.
EDITOR	

* steht für 'X' bei X.21-Verbindungen und für Eingabe der Subadresse bei ISDN-Nummern.



HANG UP	Verbindungsabbau.
CANCEL	macht die durchgeführten Aktionen ungültig.



SHIFT	Umschaltung der Multifunktionstasten im PLAYLIST EDITOR und Edit-Modus.
REC	Aufnahme-Vorbereitung/-Start.
SET INDEX	bietet während der Aufnahme die Möglichkeit INDEX-Marken zu setzen.



ENTER	bestätigt die durchgeführten Aktionen und ausgewählten Menüpunkte.
STOP/EXIT	stoppt eine Aufnahme/Wiedergabe oder einen Versand. Verlassen eines Menüpunktes.

Inbetriebnahme

Rechte Seitenwand / Audio-Schnittstellen

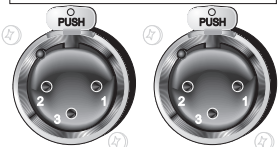


Audio-Eingang, symmetrisch

LINE-Input: +12,0 dBu voreingestellt.
 Einstellungsbereich: -4 bis +18 dBu
 Eingangsimpedanz: ≥ 10 kOhm

NOTICE: INPUT LEVEL ADJUSTMENT VIA MENU

STEREO MIC/LINE INPUT



LEFT

RIGHT

MIC-Input: -32,0 dBu voreingestellt. Bei MIC Gain zugeschaltet: -52 dBu.

Hinweis: Verwenden Sie keine Mikrofone mit Phantomspeisung!

Eingangsimpedanz: ≥ 2 kOhm
 Steckverbinder: XLR (female)

Pin	1	2	3
Belegung	GND	IN (+)	IN (-)

Audio-Ausgang, symmetrisch

LINE-Output: +12,0 dBu voreingestellt.
 Einstellungsbereich: -4 bis +18 dBu.
 Ausgangsimpedanz: < 50 Ohm

NOTICE: OUTPUT LEVEL ADJUSTMENT VIA MENU

STEREO OUTPUT



LEFT

RIGHT

Steckverbinder: XLR (male)

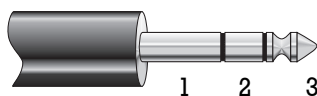
Pin	1	2	3
Belegung	GND	OUT (+)	OUT (-)

Kopfhörerausgang, Stereo

Steckverbinder: 6,3 mm-Stereo-Klinken-Buchse.



Ring	1	2	3
Belegung	GND	OUT R	OUT L





PCMCIA SLOT TYPE III

ausgelegt für ATA-FlashCards (SanDisk)
Typ: 16, 32, 48, 64 und 85 MB.

Serielle, synchrone Schnittstelle



zur Übertragung der kodierten Audiodaten an ein externes Datenübertragungsendgerät, z.B. Terminaladapter oder Satelliten-MODEM.

Übertragungsrate: 32 kBit/s bis 128 kBit/s
Steckverbinder: 15pol Sub-D Buchse

Pin	1	2	3	4	5
Belegung	NC	Tx (a)	CTR (a)	Rx (a)	IND (a)
Funktion*		O	O	I	I

Pin	6	7	8	9	10
Belegung	CLK (a)	NC	GND	Tx (b)	CTR (b)
Funktion*	I			O	O

Pin	11	12	13	14	15
Belegung	Rx (b)	IND (b)	CLK (b)	NC	NC
Funktion*	I	I	I		

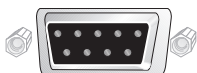
* bezogen auf das CTAXI O=Ausgang I=Eingang

Inbetriebnahme

Linke Seitenwand / Daten-Schnittstellen



Serielle, asynchrone Schnittstelle



**REMOTE CONTROL
RS 232**

zum Software-Update des CTAXI durch einen externen PC.

Format RS232: 9600 Baud
8 Datenbits
1 Stopbit
keine Parität

Steckverbinder: 9pol Sub-D-Buchse

Pin	1	2	3	4	5
Belegung		RC_Tx	RC_Rx		GND
RS232		■	■		■
Funktion*		O	I		

Pin	6	7	8	9
Belegung		CTS	RTS	
RS232		■	■	
Funktion*		I	O	

* bezogen auf das CTAXI

■ = nicht belegen! ■ = belegt O = Ausgang I = Eingang

Standardisierte Steckverbindung zum ISDN-Netz



Übertragungsrate: 64 oder 128 kBit/s.
D-Kanal-Protokoll: auswählbar über CONFIGURATION

Steckverbinder: RJ45

Pin	3	4	5	6
Belegung	T+	R+	R-	T-

Stromversorgungs- Anschluss



Spannung: 12 V DC, 1A

Das CTAXI wird mit einem externen MAINY Netzteil NIEFS, Typ 003 90291 betrieben. Steckverbinder: 2pol. Buchse

Pin	Innen	Außen
Belegung	+	-

Netzschalter



Status	Stromversorgung	Eingesteckt	LED leuchtet
ON	MAINY-Netzteil	Ja	GRÜN
	Akku	Ja/Nein	
OFF	MAINY-Netzteil	Ja	
	Akku (voll geladen)	Ja/Nein	
OFF/ CHARGE	MAINY-Netzteil	Ja	ORANGE
	Akku (wird aufgeladen)	Ja	
ON/OFF	MAINY-Netzteil	Nein	NICHT
	Akku	Ja	

MAINY-Netzteil

NIEFS mit Euro-Stecker (im Lieferumfang erhalten)

Eingangsspannung: 230V

Leistungsbereich: 12 VA

Ausgangsspannung: 12V

Frequenz: 45 - 65 Hz

Schutzklasse: II

Schutzart: IP 54

Kurzschlußfest: unbegrenzt

Akku-Schacht

In den Akku-Schacht passen bis zu 2 Li-Ion-Akkus, die durch einen Bügel zusätzlich gehalten werden. Achten Sie bitte auf den richtigen Einsatz der Akkus in den Führungsschienen.

Verwenden Sie Akku-Packs Typ BP-915 von Canon oder baugleiche Akkus.

Achtung! Setzen Sie die Akkus keiner höhern Temperatur als +60 °C aus. Beachten Sie vor Inbetriebnahme die Angaben in der Anleitung des Akku-Packs.



Die Betriebsdauer liegt im gemischten Betrieb mit zwei voll geladenen Akkus bei ca. 1,5 Stunden.

Das CTAXI verfügt über eine eingebaute Ladeschaltung (siehe Erklärung über Netzschalterstellung), so dass kein externes Ladegerät erforderlich ist.

Main Menu

Record-Modus

Hauptmenü

Nach dem Einschalten des Geräts und einer kurzen Initialisierungssequenz erscheint auf dem Display das Hauptmenü des CTAXI. Die werkseitigen Einstellungen der System-Konfiguration entnehmen Sie bitte der Seite 32. Änderungen können Sie im Menüpunkt CONFIGURATION (siehe Seite 33) vornehmen. Eine Rückkehr zur Grundkonfiguration ist immer möglich durch Verwenden der RESET CONFIG-Funktion (siehe Seite 44).



Durch Drücken der F3/F4-Tasten bewegen Sie den Cursor zum Menüpunkt **RECORD** und bestätigen Sie mit der ENTER-Taste. Das Gleiche erreichen Sie durch das Betätigen der mittleren Drehgeber-Taste: Links-/Rechtsdrehen entspricht UP/DOWN, Drücken entspricht der ENTER-Funktion.

Record-Modus

In diesem Betriebsmodus wird das CTAXI als Aufnahmegerät verwendet.



Zusätzlich können während der Aufnahme INDEX-Marken gesetzt werden zum leichten Auffinden von bestimmten Positionen innerhalb eines Files beim Abspielen sowie bei der späteren Weiterbearbeitung. Weitere Angaben zu INDEX-Marken finden Sie im Editier-Modus (s. S. 21)

Hinweis

Achten Sie bitte auf die Meldung **!! NO CARD !!** (oben Mitte). Sollte im Display anstatt des Online-Menüs für Record (auch) diese Meldung erscheinen:



so überprüfen Sie, ob die PCMCIA PC-Card richtig im Laufwerk eingesteckt ist und drücken Sie die F1-Taste (der Funktion CANCEL zugeordnet).

Pre-Record-Modus

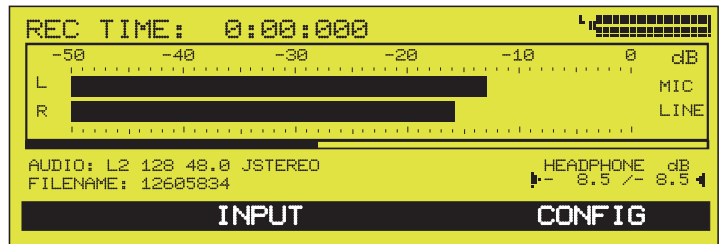
Beim Drücken der ENTER-Taste bzw. der REC-Taste geht das CTAXI in den Pre-Record Modus.



Die LED (rote REC-Taste) blinkt. Die (im Menüpunkt CONFIGURATION – ab Seite 33) eingestellten Audio-Parameter werden im Display angezeigt. Drücken Sie die F2/F4-Taste wenn Sie Änderungen vornehmen wollen.

Weitere Einstellungen erreichen Sie über die Multifunktions-Drehgeber-Tasten.

Erklärung der Display-Symbole im PRE-Record Modus



REC TIME

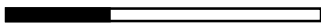
zeigt die Aufnahme-Zeit an.

REM TIME (Remaining Time)

(über die TIME-Taste anwählbar) zeigt die auf der Flash-Card noch verfügbare Aufnahme-Zeit an.

L R

Audio-Eingangs-Pegel für den linken (L) bzw. rechten (R) Kanal.



Balken-Cursor zur Anzeige des Füllgrades der FlashCard.

MIC LINE

Anzeige der aktuell eingestellten Audio-Eingänge. Veränderbar über die F2-Taste (INPUT).

AUDIO

Anzeige der aktuell eingestellten Audio-Parameter. Veränderbar über die F4-Taste (CONFIG).

FILENAME

8stelliger vorgegebener Titel. Veränderbar beim Speichern der Aufnahme.

HEADPHONE

Kopfhörer-Lautstärke. Veränderbar über die dritte Drehgeber-Taste (3).

INPUTGAIN

Eingangspegel-Einstellung. Anzeige und Einstellungen über die erste Drehgeber-Taste (1).



Weitere Informationen über die Pegel-Einstellungen finden Sie auf Seite 36 (Audio Input).

Funktionen der Drehgeber-Tasten



- 1 Die Eingangsempfindlichkeit kann entsprechend der aufzunehmenden Pegel, zur optimalen Aussteuerung, für die Kanäle Links und Rechts getrennt/global angepasst werden. Die Pegel lassen sich im Bereich von -50 dB bis +12 dB anpassen (0 dB ist der neutrale Wert).

Drücken: Festlegung, ob die Pegeleinstellungen für den linken, rechten oder beide Kanäle gemeinsam erfolgen sollen (Markierung durch Pfeile ►/◄).

Drehen: Einstellung des gewünschten Pegels.

Hinweis Für die Eingänge ist je nach gewähltem Audio-Eingang LINE oder MIC eine getrennte Pegeleinstellung möglich.

- 2 Hier ohne Funktion.

- 3 Einstellung der Kopfhörerlautstärke.

Drücken: Festlegung, ob die Pegeleinstellungen für den linken, rechten oder beide Kanäle gemeinsam erfolgen sollen (Markierung durch Pfeile ►/◄).

Drehen: Einstellung des gewünschten Pegels: zwischen -25 und 0 dB.

Funktion CONFIG Veränderung der aktuellen Audioparameter (ab Seite 33).

Funktion INPUT Veränderung des aktuell ausgewählten Audio-Eingangs (siehe Seite 36).

Start der Aufnahme Drücken Sie die rote REC-Taste um mit der Aufnahme zu beginnen. Die LED leuchtet.



Sie können Beiträge, die auf FlashCard gespeichert werden, im Layer 2- oder Layer 3-Modus aufnehmen, im Schneideprogramm werden aber ausschließlich Layer 2-Files bearbeitet. Nur diese werden beim Aufruf des Schneideprogrammes angezeigt und können abgehört und bearbeitet werden. Selbstverständlich können Ihre Layer 2-Beiträge auch in weiteren professionellen Schneidesystemen bearbeitet werden (siehe auch Editier-Modus/Index-Marken, ab Seite 21).

Beiträge, die zunächst auf Flashkarte aufgenommen, bearbeitet und dann per ISDN in Echtzeit übertragen werden, nehmen Sie mit einer Datenrate bis max. 128 kBit/s auf.

Änderungen der Eingangspiegelwerte und Kopfhörerlautstärke können auch jetzt über die Drehgeber-Tasten getätigt werden.

Drücken Sie die F3-Taste wenn die Aufnahme vorübergehend unterbrochen werden soll. Ist die PAUSE aktiv, so blinkt im Display der PAUSE-Schriftzug im Sekunden-Takt. Zur Fortsetzung der Aufnahme drücken Sie wieder die F3-Taste, zum Abspeichern der Aufnahme drücken Sie die F1-Taste.

Speichern der Aufnahmen

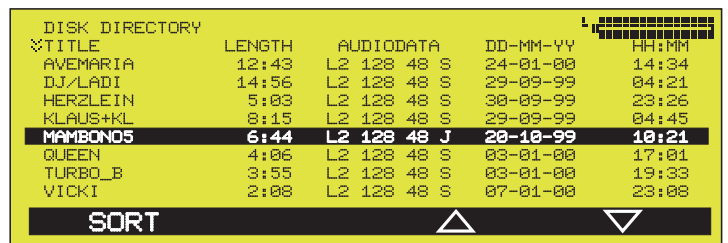


Zunächst wird der vorgeschlagene Name angezeigt. Dieser kann beliebig überschrieben werden (bis zu 8 Zeichen). Verwenden Sie dazu die 10er-Tastatur. Das aktive Feld ist durch den Cursor markiert. Mit den F3-/F4-Tasten wechseln Sie die Positionen des Cursors. Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit der ENTER-Taste. Dieser Titel wird gespeichert und im DISK DIRECTORY aufgenommen.

Falls Sie den Titel nicht speichern möchten, drücken Sie die F1-Taste (CANCEL). Nach der Sicherheitsabfrage wird die aufgenommene Datei gelöscht!

Drücken Sie OK (F2-Taste) um zu bestätigen.

Sortieren der Aufnahmen



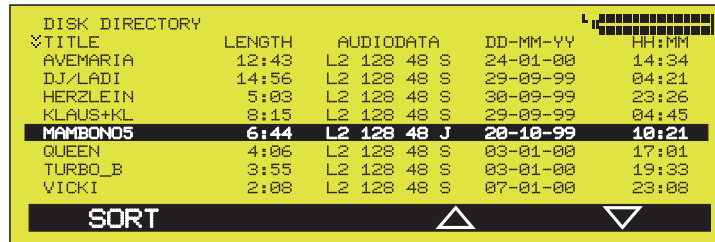
Diese Funktion ist über den PLAY-Modus und über den Menüpunkt UTILITIES / VIEW DIRECTORY erreichbar (s. S. 46). Sie können die Titel mit Hilfe der F1-Taste (SORT) organisieren. Ein Doppelpfeil zeigt Ihnen die gewünschte Sortierkategorie: nach Name alphabetisch oder nach Aufnahme-Datum, sowie ob auf- oder absteigend (♠ oder ♠). Die F3/F4-Tasten dienen zum Bewegen des Cursors.

PLAY-Modus

In diesem Betriebsmodus wird das CTAXI als Wiedergabegerät benutzt. Klassische Funktionen wie PLAY, PAUSE, Vor- und Rücklauf werden unterstützt.



Die bisher gespeicherten Aufnahmen werden mit Titel, Länge, Audio-Parameter, Datum und Uhrzeit der Aufnahme im DISK DIRECTORY aufgelistet.

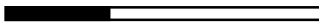


Erklärung der Display-Symbole



PLAY TIME

00:00:00 (Wiedergabe nicht gestartet), ansonsten wird hier die abgespielte Länge im Sekundentakt angezeigt.



Die gleiche Anzeige-Funktion finden Sie beim darunter stehenden Balken-Cursor.



Mit der TIME-Taste können Sie im Standby-Modus die Gesamtlänge des Titels abfragen bzw. während der Wiedergabe zwischen bereits abgespielter und verbleibender Zeit (REM TIME) wechseln.

AUDIO, FILENAME, HEADPHONE

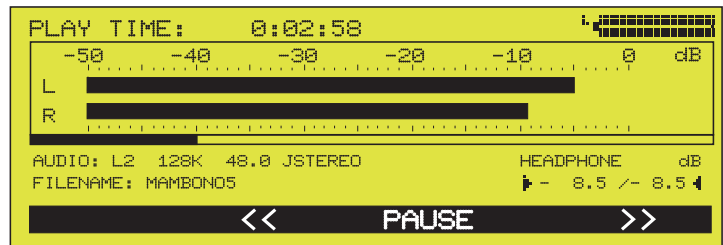
gleiche Funktion wie im RECORD-Modus.

OPEN

F1-Taste: Rückkehr zum DISK DIRECTORY zur Auswahl eines anderen Titels.

PLAY

F3-Taste: beginnt die Wiedergabe.



PAUSE

F3-Taste: unterbricht die Wiedergabe. Ist die PAUSE aktiv, so blinkt der PAUSE-Schriftzug im Sekundentakt.

<< und >>

F2/F4-Tasten. Rückwärts/Vorwärts. Mit diesen Tasten stellen Sie die Position der Wiedergabe (in 15-Sek.-Schritten) ein.



Mit der STOP/EXIT-Taste stoppen Sie die Wiedergabe und verlassen den Menüpunkt PLAY.

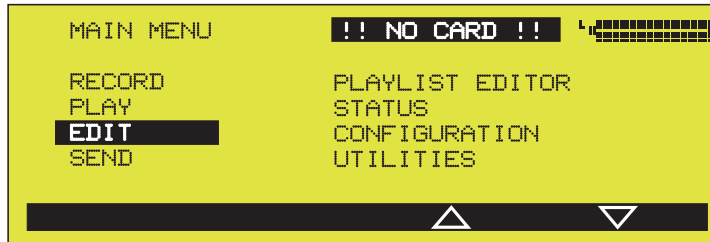
Funktionen der Drehgeber-Tasten



- 1 Hier ohne Funktion.
- 2 Drehen: Durch Drehen der 2. Drehgeber-Taste stellen Sie die gewünschte Startposition der Wiedergabe (in 1-Sek.-Schritt) ein. Die Anzeige der Einstellung erfolgt sowohl über den PLAY TIME Zähler als auch über den Balken-Cursor.
Drücken: PLAY oder PAUSE
- 3 Drehen: Kopfhörer-Lautstärkeregelung
Drücken: Umschaltung links/rechts oder beide Seiten. (Markierung durch Pfeile ►/◄).



In diesem Modus können Sie die Layer 2 -Aufnahmen bearbeiten. Bitte beachten Sie dass Layer 3 -Aufnahmen sowie -Playlisten nicht bearbeitet werden können.



Achten Sie bitte auch auf die Display-Anzeige "!!NO CARD!!", ansonsten wird eine Fehlermeldung angezeigt:

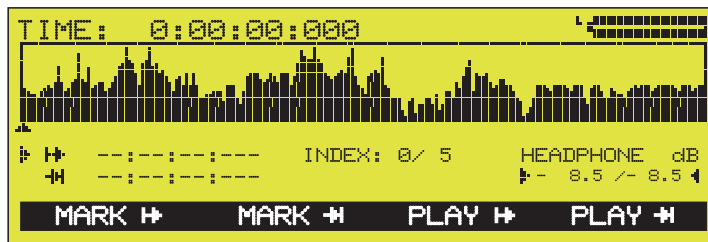
**NO PCMCIA CARD AVAILABLE
NO PLAYABLE LAYER2 FILE FOUND!**

Überprüfen Sie, ob die PCMCIA PC-Card richtig im Laufwerk eingesteckt ist und vergewissern Sie sich, dass Layer2 -Daten vorhanden sind.



Über die EDIT- oder ENTER-Taste öffnen Sie zunächst das DISK DIRECTORY. Mit Hilfe der Cursor-Tasten (F3 ▲ und F4 ▼) wählen Sie den Titel, den Sie editieren möchten. Beim Bestätigen mit Hilfe der ENTER-Taste öffnen Sie die Hüllkurvendarstellung.

Erklärung der Display-Symbole




TIME zeigt die abgespielte Länge an. Beim Drücken der TIME-Taste wird die verbleibende Länge (REM) angezeigt.

Play Cursor zeigt die aktuelle Wiedergabeposition an.

MARK F1: setzt einen Start-Marker (S) an die aktuelle Position.

MARK F2: setzt einen Ende-Marker (E) an die aktuelle Position.

PLAY  F3: startet die Wiedergabe vom Start-Marker und läuft dann 3 Sekunden.

PLAY  F4: startet die Wiedergabe 3 Sekunden vor dem Ende-Marker und stoppt beim Ende-Marker.

Funktionen der Drehgeber-Tasten



Nachdem Sie die Start- und Ende-Marken positioniert haben, kommen die drei Drehgeber-Tasten wieder zum Einsatz.

1 Drücken: Auswahl der Start- oder Ende-Marker zur Feinpositionierung (eine Markierung ► zeigt an, welche Schnittmarke verschoben werden soll.)

Drehen: Fein-Positionierung der Marker. Die Anzeige ist Frame-genau.

2 Drücken: Play/Pause-Funktion

Drehen: Positionierung des Play-Cursors


3 Drücken/ Drehen: Kopfhörer-Lautstärkeregelung pro Kanal

Durch Drücken der EDIT-Taste wechseln Sie zwischen der Anzeige von Schnittmarken zu Audio-Parameter/Filename.

Entfernen der Schnittmarken

Ein gleichzeitiger Tastendruck

DEL + F1 (MARK ) entfernt den Start-Marker, bzw.

DEL + F2 (MARK ) der Ende-Marker wird gelöscht.

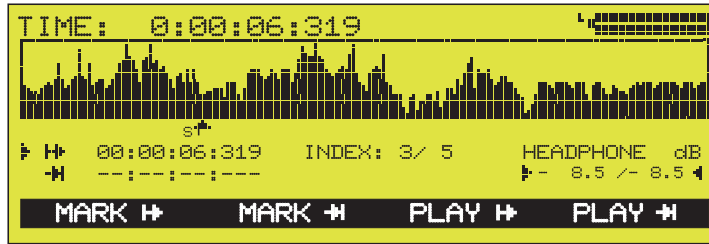
INDEX-Marken

Wie beim Record-Modus schon erwähnt, steht diese Funktion für ein leichtes Auffinden von bestimmten Positionen innerhalb eines Files, sowie bei einer späteren Weiterbearbeitung im CTAXI (die CUT-Operationen) oder mit anderen Audio-Systeme, wie z.B. mit dem DigAS Digital-Audio-System der Firma D.A.V.I.D. GmbH.

Die im BWF-Format aufgenommenen Files sind mit DigAS voll kompatibel.

INDEX 3/5

Im folgenden Beispiel wurden während der Aufnahme (durch Betätigen der SET INDEX-Taste) 5 INDEX-Marken gesetzt.



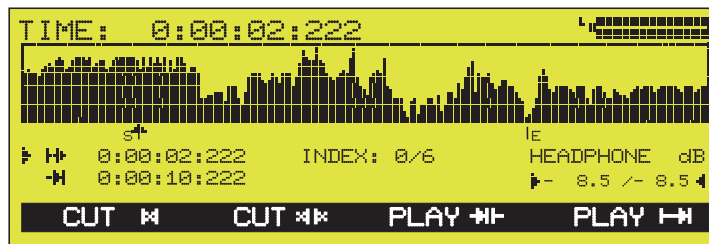
Die INDEX-Funktion ist sowohl während der Wiedergabe als auch im PAUSE-Modus durchführbar. Die erste Zahl (hier **3**) steht für den aktuell gewählten Marker, die zweite zeigt die Gesamtzahl der eingefügten Marken (**5**) an.



Beim Drücken der INDEX-Taste springt der Play-Cursor pausenlos von einem Marker zum nächsten. Sie können die Position eines INDEX-Markers überprüfen indem Sie die 2. Drehgeber-Taste betätigen. Der Play-Cursor springt zum aktuell gewählten Marker zurück. Die Wiedergabe (Play-Taste) wird dann von diesem Marker aus gestartet. Ist der INDEX-Marker mit der Nr. **0** (null) gewählt, wird die Start-Position ganz am Anfang des Tracks gesetzt. Die INDEX-Marken helfen auch beim Setzen der Schnittmarken.

Cut OUT

Sind die Schnittmarken gesetzt, so können Sie mit dem Schneiden beginnen. Über die SHIFT-Taste wird eine neue Operationsleiste eingeblendet.



In diesem Beispiel wurde ein Start-Marker auf 2:222 Sek. und ein Ende-Marker nach weiteren 8 Sekunden gesetzt.

PLAY F3

F3: PLAY-OUT-Taste, spielt pausenlos eine Sequenz von 1,5 Sek. vor dem Start-Marker und 1,5 Sek. nach dem Ende-Marker ab.

PLAY F4

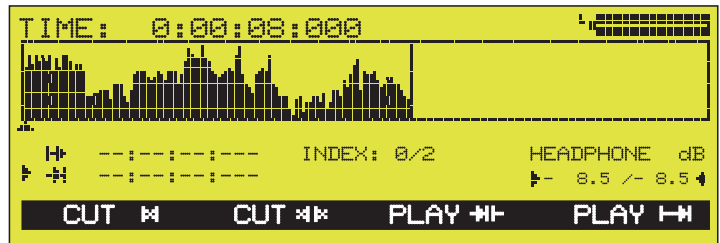
F4: PLAY-IN-Taste, spielt das ganze Intervall zwischen den Start- und Ende-Marken ab.



Beim Drücken der F2-Taste wird das Audio-Signal vor dem Start-Marker und nach dem Ende-Marker weggeschnitten

und das Intervall zwischen START- und ENDE-Marker als neuer Titel gespeichert.

Vergeben Sie mit Hilfe der Tastatur einen neuen Namen für den geschnittenen Beitrag und bestätigen Sie mit der ENTER-Taste. Im Display erscheint die neu erstellte Datei.



Cut IN

Sind die S/E-Positionen festgelegt, drücken Sie die F1-Taste um den Schnitt zu erzeugen. Die Intervalle vor dem START- und nach dem ENDE-Marker werden zusammengefügt, das Zwischen-Intervall wird weggeschnitten.

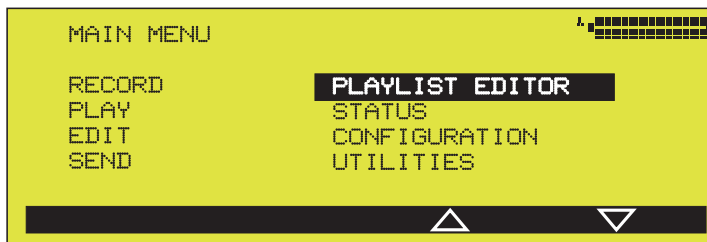


Benennen Sie den neuen Track und beenden Sie diese Funktion mit der ENTER-Taste.

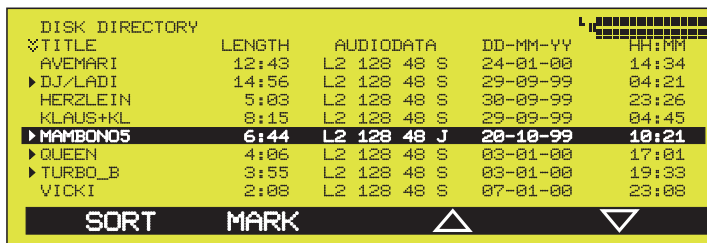


Wie nach der CUT OUT-Operation sind auch hier die sich im Schnitt-Intervall befindenden INDEX-Marken beibehalten worden.

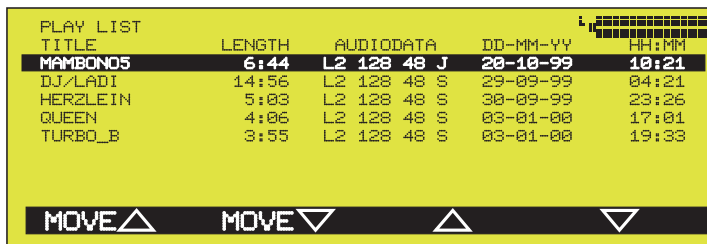
Sie verlassen diesen Menüpunkt mit der ENTER/EXIT-Taste.



Die PLAYLIST-EDITOR-Funktion erreichen Sie über das Hauptmenü oder die PLAYLIST EDITOR-Taste. Zunächst wird das DISK DIRECTORY geöffnet.



Markieren Sie mit Hilfe der F2-Taste (MARK) die Beiträge, die Sie in die Play-Liste übernehmen wollen. Das Löschen einer Markierung erfolgt über ein erneutes Drücken dieser Taste. Wenn Sie Ihre Auswahl getroffen haben bestätigen Sie mit der ENTER-Taste. Es erscheint die neue Play-Liste.



Änderung der Reihenfolge

Die Titelreihenfolge entspricht der Auswahlreihenfolge. Mit den F3- und F4-Tasten bewegen Sie den Cursor auf einen beliebigen Titel, mit F1/F2 (MOVE ▲▼)-Tasten ändern Sie die Reihenfolge der Titeln.



Mit Hilfe der SHIFT-Taste werden in der unteren Operationsleiste die ADD- und REMOVE-Funktionen eingeblendet.

Mit ADD (F1) fügen Sie einen neuen Titel zur Play-Liste hinzu, mit REMOVE (F2) entfernen Sie Beiträge aus der Play-Liste.

Um die Play-Liste zu speichern, vergeben Sie einen Namen.



Eine Playliste wird mit der Kennzeichnung 'PL' im DISK DIRECTORY angezeigt..

DISK DIRECTORY						
✱TITLE		LENGTH	AUDIODATA	ID-MM-YY	HH:MM	
DJ/LADI	PL	14:56	-- 128 -- -	29-09-99	04:21	
HERZLEIN		5:03	L2 128 48 S	30-09-99	23:26	
KLAUS+KL		8:15	L2 128 48 S	29-09-99	04:45	
MAMBOND5		6:44	L2 128 48 J	20-10-99	10:21	
QUEEN		4:06	L2 128 48 S	03-01-00	17:01	
SENDS	PL	42:98	-- 128 -- -	24-04-00	14:34	
TURBO_B		3:55	L2 128 48 S	03-01-00	19:33	
VICKI		2:08	L2 128 48 S	07-01-00	23:08	

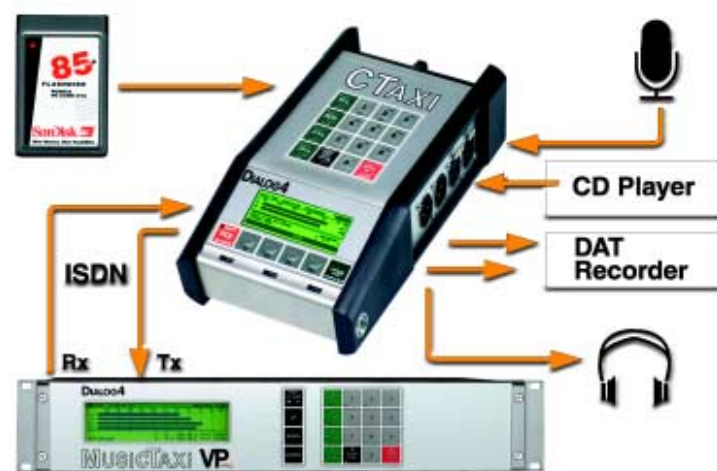
SORT MARK ▲ ▼

Es wird empfohlen, dass die in einer Play-Liste aufgenommenen Titel in Algorithmus, Datenrate und Samplingfrequenz identisch sind.

Falls Sie einer Play-Liste nachträglich Titel hinzufügen oder entfernen wollen, öffnen Sie die Play-Liste im PLAYLIST EDITOR und die Funktionen ADD und REMOVE sind wieder verfügbar.



In diesem Betriebsmodus können Sie fertige Beiträge zu einem MusicTAXI senden, bzw. Live-Reportagen absetzen.



Verbindungsaufbau

Nach dem Verbindungsaufbau haben Sie die Möglichkeit Beiträge

- von der FlashCard
- live über den Mikrofon-Eingang
- von einem externen Audiogerät (z. B. CD-Player) über den Line-Eingang
- aus allen obengenannten Bereichen zu mischen und zu versenden.

Über den Kopfhörer können Sie den ISDN-Versand überwachen und über die Audio-Ausgänge (in Stereo) aufzeichnen.

Beim Drücken der SEND-Taste wird zunächst das TELEPHONE DIRECTORY geöffnet (siehe auch Seite 48).

NO.	NAME	ISDN	PARAMETER
1	DIALOG4	07141226622	L3 128 JS 48 M
2	VOXMARS	08888855555	L3 128 S 48 =
3	OFFICES	00362542542	L3 128 DM 48 -
4	BILLY_B	07777714141	TE 64 M 8
5	CELINNE	00406969699	L3 128 JS 48 M
6	CARD_EX	520	L3 128 JS 48 M

EXIT EDIT ▲ ▼

Jedem Eintrag zugeordnet finden Sie den Kurznamen Ihres Verbindungspartners, die ISDN-Nummer sowie die voreingestellten Audio-Parameter (s. S. 33) und ISDN Sync (s. S. 41).

Wählen Sie Ihren Verbindungspartner aus. Verwenden Sie die F2 (EDIT)-Taste falls neue Einträge oder Änderungen der eingestellten Parameter eines Verbindungspartners getätigt werden müssen.

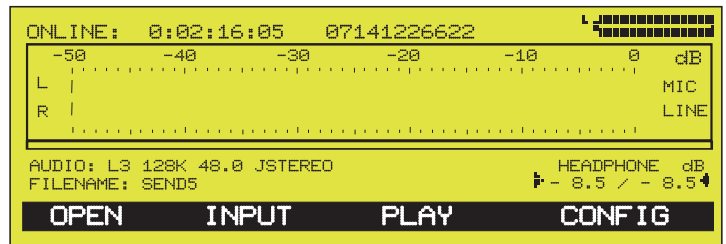


Drücken Sie die ENTER-Taste zum Wählen.

Wird der Verbindungswunsch abgewiesen, so erscheint eine Fehlermeldung im Display. Eine Liste der ISDN-Fehlercodes, deren Ursache und Behebung finden Sie im Anhang (siehe Seiten 51-53).

Nach erfolgreicher Synchronisation geht das CTAXI in das Online-Übertragungs-Menü.

Drücken Sie die F1-Taste um einen Track oder eine Play-Liste aus dem DISK DIRECTORY zu öffnen.



Nach dem Öffnen des Tracks wird dieser in der Zeile für FILENAME angezeigt. Die PLAY-Funktion (F3-Taste) wird jetzt aktiv und durch Drücken dieser Taste starten Sie die ISDN-Übertragung.



Während der ISDN-Übertragung können Sie mit Hilfe der TIME-Taste zwischen Anzeige der gesamten ONLINE-Zeit, der Übertragungszeit (PLAY TIME) oder der verbleibenden Übertragungszeit (REM. TIME) wechseln.

Ist die Übertragung einer Datei erfolgreich durchgeführt, können Sie ohne Verbindungsabbau mit der Übertragung weiterer Titel aus dem DISK DIRECTORY beginnen.

Verbindungsabbau



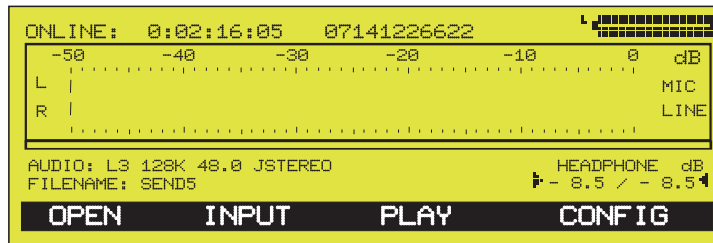
Eine bestehende Verbindung kann durch Betätigen der HANG UP-Taste abgebrochen und abgebaut werden. Beim Drücken der Taste blinkt die zugehörige LED im Sekundentakt. Um die Verbindung zu trennen, muss die HANG UP-Taste innerhalb von 10 Sekunden erneut gedrückt werden.

Nach dem Verbindungsabbau erscheint auf dem Display die Meldung: 'LOCAL DISCONNECT'.

Ihr Verbindungspartner sieht die Meldung: 'REMOTE DISCONNECT'.

Das CTAXI baut die Verbindung ab und kehrt ins Hauptmenü zurück.

Erklärung der Display-Symbole



ONLINE

Anzeige der Verbindungszeit. Ist eine Verbindung aufgebaut, wird automatisch das ONLINE-Zählerwerk gestartet.

07141226622

(Hier als Beispiel) Anzeige der angewählten ISDN-Nummer.



Der Balken-Cursor zeigt (nur im Übertragungs-Modus aktiv) die schon übertragene sowie die verbleibende Übertragungszeit pro Datei/Playliste an.

OPEN

F1: Aus dem DISK DIRECTORY wählen Sie den Track oder die Playliste die Sie übertragen wollen. Der Titel wird in der Zeile für FILENAME eingetragen.

INPUT

F2: Öffnet den Menüpunkt AUDIO INPUT (s. S. 35-36). Vergewissern Sie sich, dass die Funktion MONOSWITCH auf INPUT+OUTPUT eingestellt ist.

PLAY/STOP

F3: Start/Stop der ISDN-Übertragung.

CONFIG

F4: Öffnet den Menüpunkt AUDIO DATA ENCODER (s. S. 33).

Funktionen der Drehgeber-Tasten



- 1 Die Eingangsempfindlichkeit kann entsprechend der aufzunehmenden Pegel, zur optimalen Aussteuerung, für die Kanäle Links und Rechts getrennt/global angepasst werden. Die Pegel lassen sich im Bereich von -50 dB bis +12 dB anpassen (0 dB ist der neutrale Wert).

```
INPUTGAIN dB
┆- 1.5 /- 1.5 ┆
```

Drücken: Festlegung, ob die Pegeleinstellungen für den linken, rechten oder beide Kanäle gemeinsam erfolgen sollen (Markierung durch Pfeile ▶/◀).

Drehen: Einstellung des gewünschten Pegels.

Hinweis

Für die Eingänge ist je nach gewähltem Audio-Eingang LINE oder MIC eine getrennte Pegeleinstellung möglich.

- 2 Auswahl der Ausgangssignal-Pegelung.
Die Einstellung erfolgt in Prozent.

```
SEND/RETURN
62% / 38%
```

Drücken: Auswahl der SEND/RETURN-Lautstärkeregelung.

Drehen: Einstellung des gewünschten Pegels.
100% SEND / 0% RETURN - es ist nur das weggesendete Signal zu hören.
0% SEND / 100% RETURN - es ist nur das Signal der Gegenstelle zu hören.
50% SEND / 50% RETURN - beide Signale sind gemischt und im gleichen Verhältnis zu hören.

- 3 Einstellung der Kopfhörerlautstärke.

```
HEADPHONE dB
┆- 8.5 /- 8.5 ┆
```

Drücken: Auswahl der Kopfhörer-Lautstärkeregelung; für den linken, rechten oder beide Kanäle gemeinsam (Markierung durch Pfeile ▶/◀).

Drehen: Einstellung des gewünschten Pegels; zwischen -25 und 0 dB.

Einstellungen bei ISDN-Übertragung

Im ISDN-Übertragungsmodus wird Layer 3 verwendet. Es spielt aber keine Rolle, wenn Sie im Mischbetrieb (z.B. Anmoderation Live und O-Töne von PCMCIA-Karte) von der PCMCIA-Karte Layer 2-Beiträge verwenden.

Das CTAXI arbeitet mit einer Abtastrate von 32 kHz. Diese ist nicht änderbar.

Bitte beachten Sie bei ISDN-Übertragungen folgende Einstellungen zu eigenen und Fremdcodecs:

CTAXI zu MusicTAXI	CTAXI zu CDQPRIMA
Algorithmus: Layer 3	Algorithmus: Layer 3
Bitrate: 64 und 128 kBit/s	Bitrate: 64 kBit/s
Samplingrate: 32 kHz	Samplingrate: 32 kHz
Audio Mode: M, DM, S, JS	Audio Mode: Mono
ISDN Config.: MusicTAXI	ISDN Config.:
	No Sync Inv.
CTAXI zu Telos Zephyr	
Algorithmus: Layer 3	
Bitrate: 64 kBit/s	CTAXI zu Telefon
Samplingrate: 32 kHz	Algorithmus: G.711
Audio Mode: Mono	Bitrate: 64 kBit/s
ISDN Config.:	Samplingrate: 32 kHz
No Sync Invers	Audio Mode: Mono

X.21-Betrieb



In der Betriebsart X.21 werden die MPEG Layer 2- und Layer 3-Daten über die X.21-Schnittstelle übertragen und empfangen. Der Takt muss extern eingespeist werden, wobei der eingespeiste Takt mit der Einstellung der Bitrate im Menü CONFIGURATION (s. Seite 34) identisch sein muss.

Zur Aktivierung der X.21-Schnittstelle erstellen Sie einen Eintrag im TELEPHONE DIRECTORY und tragen Sie mit der Stern-Taste (*) ein 'X' als ISDN-Nummer ein.

CODEC LOOP

Die Betriebsart CODEC LOOP dient als Test für das codierte Audio-Signal (ohne ISDN-Verbindung). Hier wird das eingehende Audio-Signal zunächst kodiert und dann über den Decoder auf den Ausgang gegeben. Ein Verbindungsaufbau im CODEC LOOP-Modus erfolgt über das TELEPHONE DIRECTORY, wobei der gewählte Eintrag leer ist (ohne ISDN-Nummer).

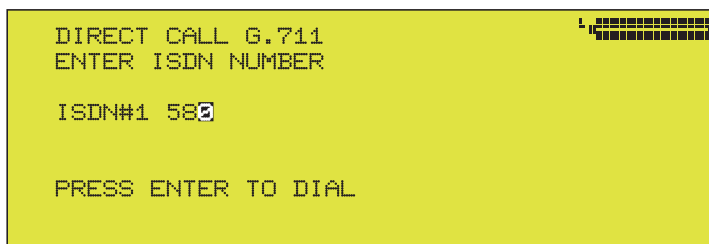
Statusmeldungen

Im Online-Menü können folgende Meldungen ausgegeben werden:

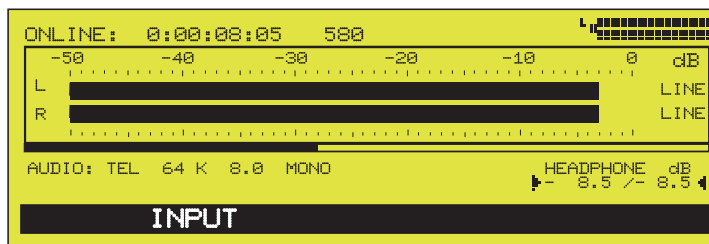
Statusmeldungen	Mögliche Ursachen
• NO X.21 CLOCK	Es wurde kein X.21-Takt festgestellt.
• ILLEGAL X.21 CLK	Der gemessene X.21-Takt entspricht keiner ISO-Datenrate.
• DSP TIMEOUT	Bei Zugriff auf den DSP erfolgt keine Rückmeldung.



In diesem Betriebsmodus wird das CTAXI als Telefoneinheit benutzt. Die G.711-Verbindungen können durch das TEL DIRECTORY (wählen Sie dafür einen Eintrag der auf 'TEL' konfiguriert ist) oder durch Betätigen der TEL-Taste aufgebaut werden. Ist die Funktion über die TEL-Taste aktiviert, blinkt die zugehörige LED im Sekundentakt.



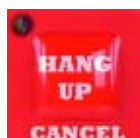
Das Eingabemenü fragt Sie nach der ISDN-Nummer, die wie gewohnt mit den Zahleneingabetasten eingetragen wird.



Mit der ENTER-Taste wird der Verbindungsaufbau initialisiert. Die Verbindungsparameter für den TEL-Algorithmus sind wie folgt festgelegt: Bitrate: 64 kBit/s, Samplingrate: 8 kHz, Audio-Modus: Mono.

Über die F2-Taste (INPUT) gelangen Sie zum Menüpunkt AUDIO INPUT, wo Sie Änderungen des gewünschten Audio-Eingangs vornehmen können.

Verbindungsabbau



Die bestehende Verbindung kann durch Betätigen der HANG UP-Taste abgebrochen und abgebaut werden. Beim Drücken der Taste blinkt die zugehörige LED im Sekundentakt. Um die Verbindung zu trennen, muss die HANG UP-Taste innerhalb von 10 Sekunden erneut gedrückt werden.

Nach dem Verbindungsabbau erscheint die Meldung: **LOCAL DISCONNECT**. Ihr Verbindungspartner sieht die Meldung: **REMOTE DISCONNECT**.

Werkseitige Einstellungen der System-Konfiguration

CONFIGURATION

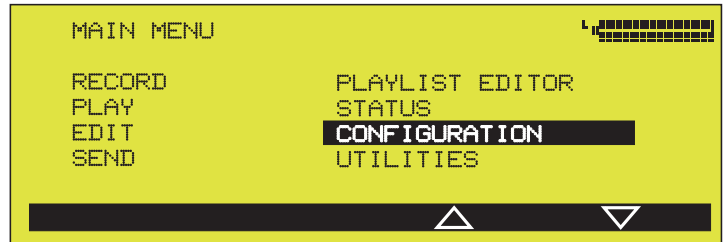
AUDIO DATA ENCODER	
ALGORITHM	Layer 3
BITRATE	128 kBit/s
SAMPLINGRATE	32.000 Hz
AUDIO MODE	Joint Stereo
AUDIO INPUT	
AUDIO INPUT	LINE L/R
MIC GAIN	OFF
LOW CUT	OFF
MONOSWITCH	OFF
FILE FORMAT	BWF
TIME/DATE	leer
LED BACKLIGHT	ALWAYS ON

ISDN CONFIGURATION

DIALING	
DIALING ATTEMPTS	1
DIALING DELAY	10 s
REDIALING ATTEMPTS	0
INCOMING CALLS	
ACCEPT CONFIGURATION	
ISDN SYNC	MusicTAXI-Sync
ACCEPT TEL. CALLS	ALWAYS
ACCEPT MPEG CALLS	ALWAYS
TEST CALLED NUMBER	OFF
ISDN SETUP	
LOCAL NUMBERS	leer
ISDN PROTOCOL	ETSI
LINE I/O LEVELS ADJUSTMENT	
LINKS	+12,0 dBu
RECHTS	+12,0 dBu
HEADPHONE LEVELS ADJUSTMENT	
LINKS	-15,0 dB
RECHTS	-15,0 dB
INPUT GAIN LEVELS ADJUSTMENT	
LINKS	0 dB
RECHTS	0 dB
SEND/RETURN LEVELS ADJUSTMENT	
SEND	0 %
RETURN	100 %

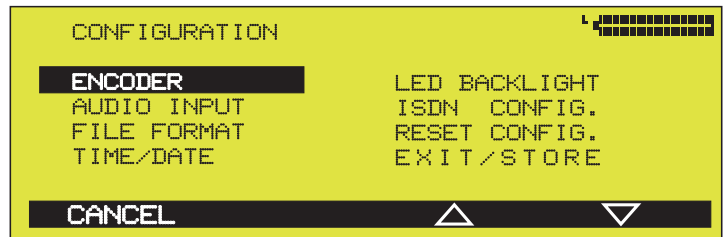
Configuration

Durch Drücken den F3/F4-Tasten im Hauptmenü bewegen Sie den Cursor zum Menüpunkt **CONFIGURATION** und bestätigen Sie mit der ENTER-Taste.



Das Gleiche erreichen Sie durch das Betätigen der mittleren Drehgeber-Taste: Links-/Rechtsdrehen entspricht UP/DOWN, Drücken entspricht der ENTER-Funktion.

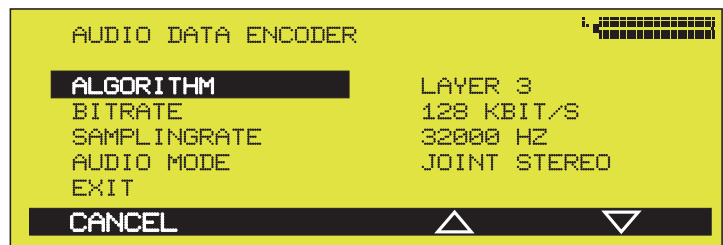
Encoder



Hier konfigurieren Sie die Einstellungen, die für die RECORD und SEND Modi verwendet werden.

Algorithmus

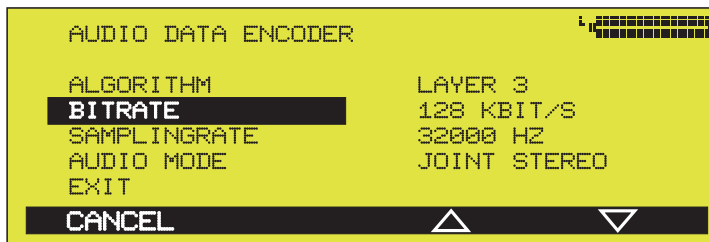
Der Menüpunkt **ALGORITHM** dient zur Voreinstellung des Datenreduktionsverfahrens. Sie können wählen zwischen: Layer 2 und Layer 3 (voreingestellt).



Hinweis

Layer 3 -Daten können nicht editiert werden.

Bitrate Der Menüpunkt **BITRATE** dient zur Voreinstellung der gewünschten Datenrate.



Durch Drücken der ENTER-Taste, verändern Sie die Werte zwischen: 8, 16, 24, 32, 48, 56, 64, 80, 96, 112, 128, 144, 160, 192, 224 und 256 kBit/s.

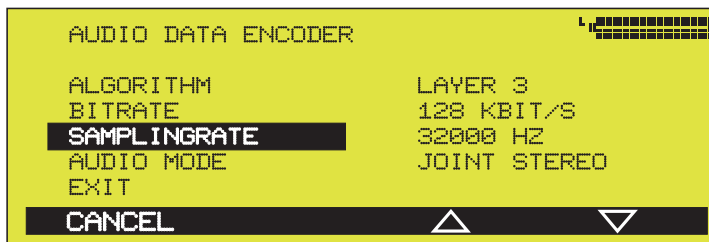
Hinweis Bei X.21-Versand muss die Bitrate dem X.21-Übertragungstakt entsprechen (s. S. 30).

Aus der folgenden Tabelle entnehmen Sie die möglichen Kombinationen zwischen Übertragungsrate und Audio Mode.

LAYER 3	Datenrate (kBit/s)	Audio Mode
	32	Mono
	40 ... 224	Mono + Stereo*
	> 224	Stereo*
LAYER 2	< 56	Mono
	56, 64	Mono + Stereo*
	80	Mono
	96 ... 192	Mono + Stereo*
	> 192	Stereo*

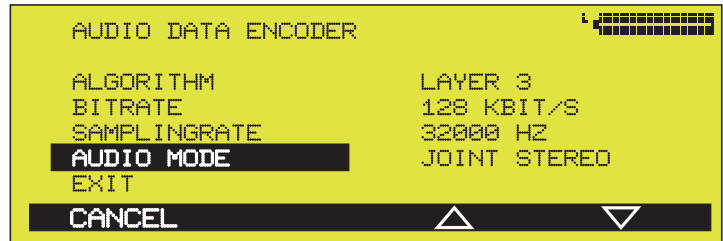
* Stereo-Modi: Dual Mono, Stereo oder Joint Stereo.

Samplingrate Das CTAXI arbeitet mit einer fest eingestellten Abtastfrequenz von 32 kHz. Diese ist nicht änderbar.



Audio Mode

Der Menüpunkt **AUDIO MODE** dient zur Einstellung der gewünschten Audio-Betriebsart. Sie können wählen zwischen:



MONO

Monosignal. Verwendet wird der linke Eingang.

DUAL MONO

zwei unterschiedliche Signale, die sich nicht stören, z.B.: Linker Kanal: O-Ton, Rechter Kanal: Übersetzung.

STEREO

wie bei Dual Mono wird jeder Kanal für sich kodiert mit dem Unterschied, dass einem Kanal überschüssige Bits zugeteilt werden, wenn auf dem anderen Kanal weniger oder kein Audio übertragen wird (d.h. Bitverteilung je nach Bedarf).

JOINT STEREO

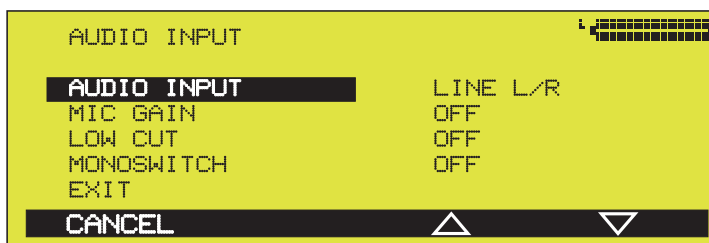
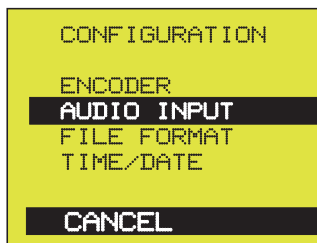
vergleichbar mit MS Stereophonie (Mitte-/Seitensignal). Kodiert die Summe zwischen Links und Rechts und die Differenz zwischen Links und Rechts; diese werden getrennt kodiert und übertragen (subjektiv bessere Qualität bei niedrigen Datenraten).

Exit

Mit dieser Funktion bestätigen Sie Ihre Einstellungen oder durchgeführten Änderungen.

Audio Input

Der Menüpunkt **AUDIO INPUT** dient zur Einstellung des Audio-Eingangs. Der hier eingestellte Eingang wird für RECORD und für eingehende ISDN-Anrufe verwendet



Mit der ENTER-Taste können Sie wählen zwischen:

- LINE L/R Line-Eingang links + rechts,
- MIC L/R Mikrofon links + rechts,
- MIC L / LINE R Mikrofon links / Line-Eingang rechts,
- LINE L / MIC R Line-Eingang links / Mikrofon rechts.

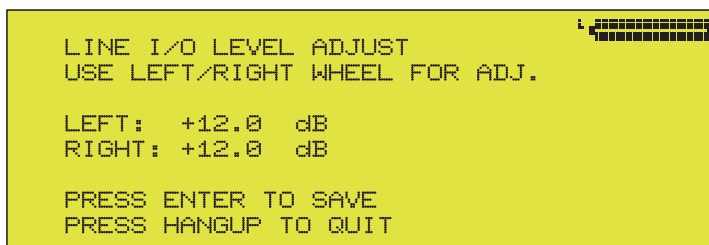
Achtung

Verwenden Sie keine Mikrofone mit Phantomspeisung.

Voreinstellungen dazu auf Seite 10. Weitere PegelEinstellungen im Record-Modus (siehe Seite 15).

Änderung der I/O-Pegelung

Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten 7 und 9 öffnen Sie im Hauptmenü das Untermenü für die Eingabe der Ein-/Ausgangs-Pegel. Mit den Drehgeber-Tasten (1 und 3) lassen sich die Ein- und Ausgangspegelwerte ändern.



Aus der folgenden Tabelle entnehmen Sie die möglichen PegelEinstellungen:

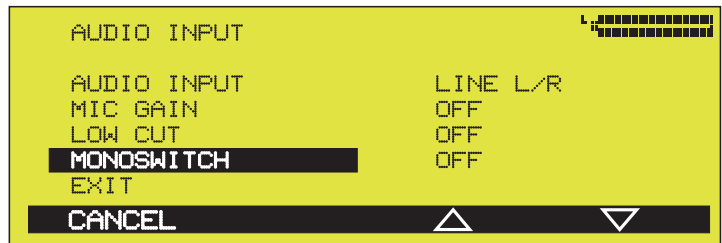
	INPUT	OUTPUT
LINE	-4 bis +18 dBu	-4 bis +18 dBu
MIC GAIN ON	-52 dBu	-4 bis +18 dBu
MIC GAIN OFF	-32 dBu	-4 bis +18 dBu

MIC Gain Hier können Sie die Verstärkung des Mikrofon-Eingangs verändern: LEFT, RIGHT, LEFT & RIGHT oder OFF

Wenn aktiviert, ist die Verstärkung des entsprechenden Kanals um 20 dB erhöht.

Low Cut Hochpassfilter, (-3 dB bei 90 Hz) geeignet als Trittschallfilter bei Mikrofon-Aufnahmen. Die Einstellung ist ON oder OFF.

Monoswitch Diese Funktion ist nur in der Betriebsart SEND verfügbar.



Die Einstellungen sind:

INPUT linker und rechter Eingang werden im gleichen Verhältnis zu einem Monosignal gemischt.

Beispiel: Zwei Mikrofone sind angeschlossen, ein Stereosignal wird von der FlashCard abgespielt. Damit die Mikrofone nicht nur auf ihrem zugehörigen Kanal zu hören sind, muss hier der Monoswitch aktiviert werden.

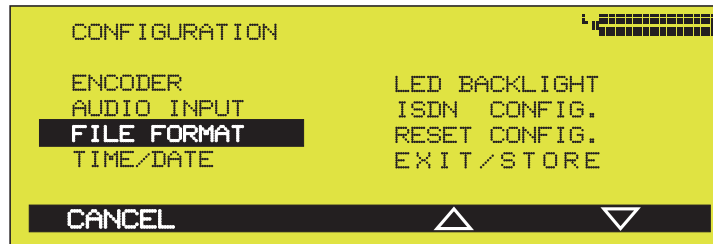
OUTPUT linker und rechter Ausgang werden im gleichen Verhältnis zu einem Monosignal gemischt.

Beispiel: Über einen Adapter sind zwei Kopfhörer angeschlossen, jeweils am linken und rechten Ausgang. Damit beide Kopfhörer das gleiche Signal bekommen, muss der Monoswitch aktiviert werden.

INPUT+OUTPUT beide Funktionen gleichzeitig

OFF nicht aktiviert.

File Format



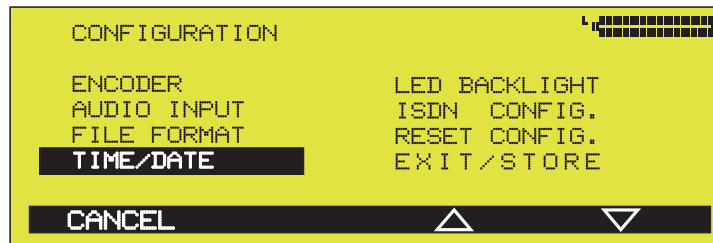
Der Menüpunkt **FILE FORMAT** dient der Einstellung des Datei-Formates.

Sie können wählen zwischen RAW MPEG und BWF (Broadcast Wave Format). Aus Kompatibilitätsgründen wird empfohlen das BWF-Format zu verwenden (s. S. 21).

Exit

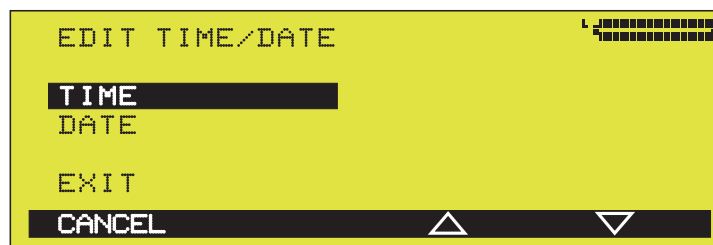
Die Einstellung wird mit der Funktion EXIT übernommen.

Time/Date



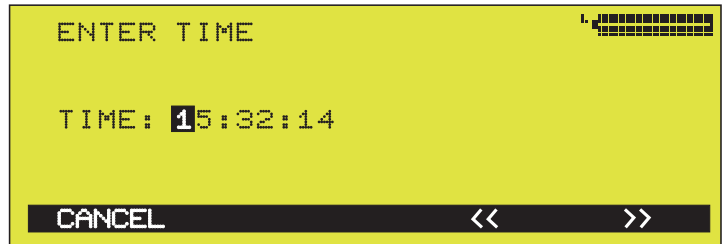
Im Menüpunkt **TIME/DATE** werden die ZEIT und das DATUM der internen Uhr eingestellt.

Edit Time/Date



Die genaue Uhrzeit-Einstellung erfolgt über die Zahleneingabe-Tasten. Um zwischen Zahlenblöcken zu wechseln, betätigen Sie die F3 (←) oder F4 (→) -Multifunktions-tasten. Mit der ENTER-Taste wird die neue Einstellung übernommen.

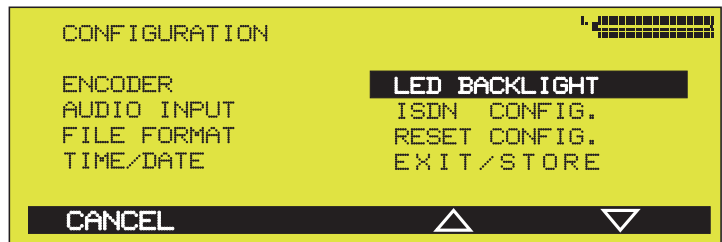
Per Zahleneingabe- und F3/F4-Tasten, wie bei EDIT TIME beschrieben, stellen Sie auch das aktuelle Datum ein (DD=Tag, MM=Monat, YY=Jahr).



Enter Date



LED Backlight



Drücken Sie die ENTER-Taste und stellen Sie die Display-Beleuchtung ein:

ALWAYS ON	immer eingeschaltet
TEMP. ON	nach beliebigem Tastendruck ca. 30 Sekunden eingeschaltet
OFF	ausgeschaltet

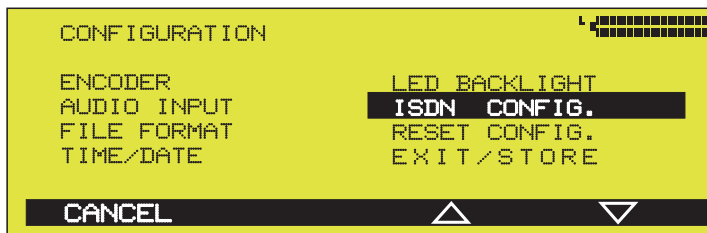
Ist die Beleuchtung in der Stellung TEMP ON aus, so kann diese durch Betätigen einer beliebigen Taste wieder eingeschaltet werden. Ansonsten wird dieser Tastendruck ignoriert. Ausnahme: die REC-Taste. Der Befehl nach Drücken dieser Taste wird auf jeden Fall ausgeführt.

Mit EXIT/STORE speichern Sie Ihre Einstellung. Mit ENTER kehren Sie zum CONFIGURATION-Menü zurück.

Display-Kontrast in jedem Menüpunkt einstellbar, wo keine Buchstaben- oder Zahleneingaben notwendig sind.

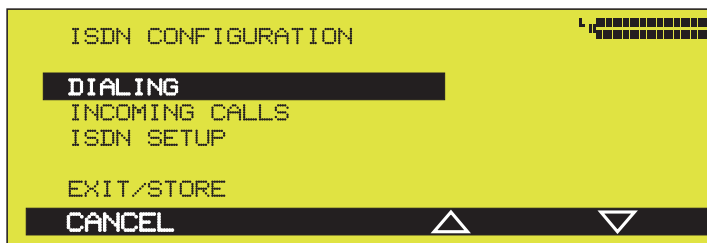


ISDN Configuration



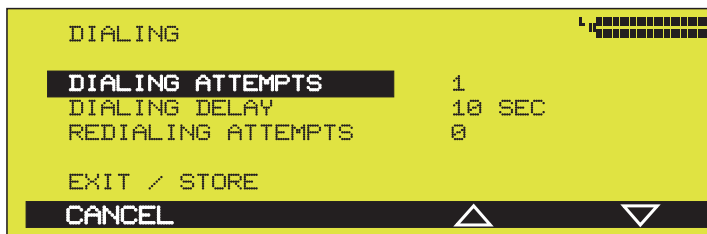
In diesem Menüpunkt werden die Anwahlversuche, Rufannahme-Konfigurationen, lokale Nummern sowie die ISDN-Protokolle festgelegt.

Dialing



Dialing Attempts

Hier stellen Sie die maximalen Anwahlversuche zwischen 1 und 5 ein.



Dialing Delay

Hier können Sie die Zeit zwischen den Anwahlversuchen auswählen: 10 ... 60 Sekunden.

Redialing Attempts

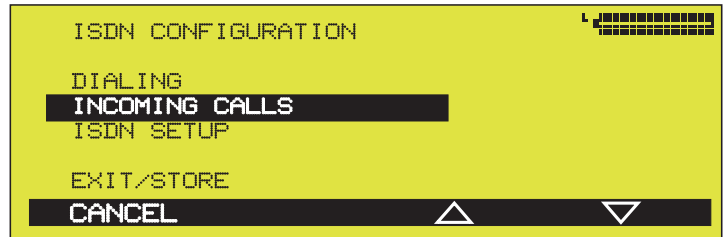
Wird eine bestehende Verbindung nicht vom anwählenden CTAXI unterbrochen, sondern durch eventuelle ISDN-Probleme, so können Sie die Anzahl der Wiederanwahlversuche zwischen 0 und 5 definieren.

Exit/Store

Mit dieser Funktion bestätigen Sie Ihre Einstellungen oder durchgeführten Änderungen.

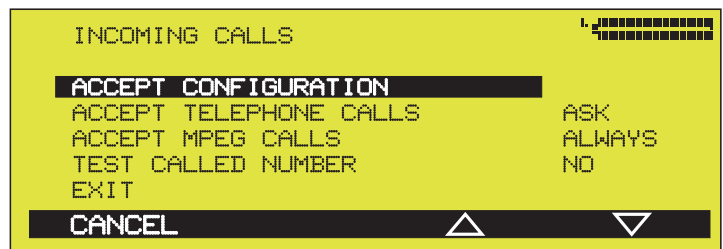
Incoming Calls

Der Menüpunkt **INCOMING CALLS** definiert das Verhalten des CTAXI bei eingehenden Rufen.



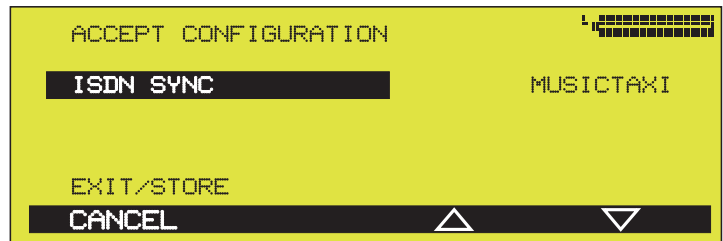
Accept Configuration

Zunächst die Festlegung **ACCEPT CONFIGURATION**.



ISDN Sync

Der Menüpunkt **ISDN SYNC** dient zur Einstellung des gewünschten Synchronisationsverfahrens bei eingehenden Rufen.



Sie können wählen zwischen:

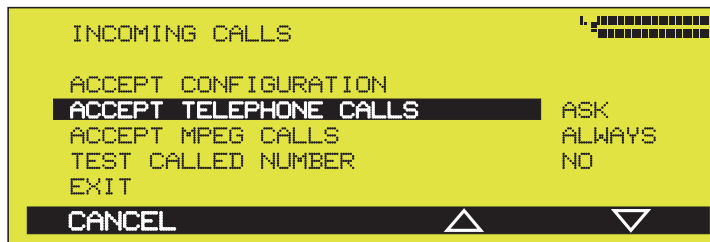
MusicTAXI	DIALOG4 SYNC für 1 bis 2 B-Kanäle
NO SYNC	bei der Verwend. v. 1 x B-Kanal, Layer 2
NO SYNC (INV)	bei der Verwend. v. 1 x B-Kanal, Layer 3

Exit/Store

Mit dieser Funktion bestätigen Sie die durchgeführten Einstellungen.

Accept Telephone Calls

Hier legen Sie das Verhalten des CTAXI bei eingehenden Telefonanrufen fest.



Sie können wählen zwischen:

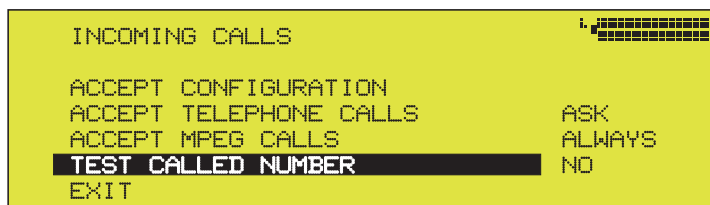
ALWAYS jeder Telefonanruf wird angenommen,
NEVER jeder Telefonanruf wird ignoriert,
ASK die Annahme des Telefonanrufes muss
 bestätigt werden.

Accept MPEG Calls

In diesem Menüpunkt wird die Rufannahme für MPEG-Anrufe definiert. Die Einstellungen entsprechen dem oben beschriebenen Menüpunkt.

Test Called Number

Im Menüpunkt **TEST CALLED NUMBER** aktivieren Sie die MSN-Abfrage bei eingehenden Rufen.

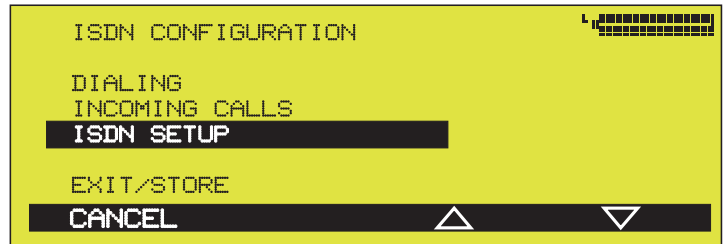


Hierzu müssen beim Menüpunkt LOCAL NUMBERS die korrekten ISDN-Nummern des eigenen Anschlusses eingetragen sein. Der Ruf wird nur dann angenommen, wenn die Gegenstelle die Nummer angewählt hat, welche bei LOCAL NUMBERS eingetragen ist.

Die MSN ist bei EURO-ISDN üblicherweise die ISDN-Nummer des Anschlusses ohne Vorwahl, bei Nebenstellenanlagen üblicherweise nur die Nebenstellenummer.

Die 'YES'-Funktion sollte nur dann aktiviert werden, wenn neben dem CTAXI noch andere Geräte (z. B. ein Telefon, ein Faxgerät, oder eine PC-Karte) am selben ISDN-Anschluss betrieben werden sollen.

ISDN SETUP

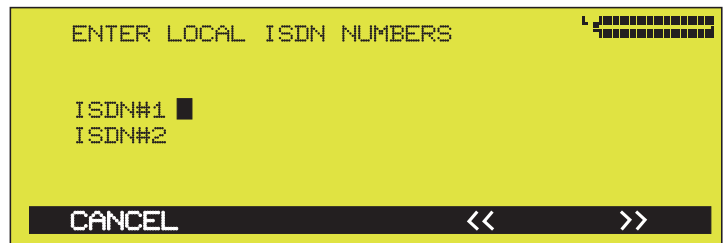


Local Numbers

Unter Verwendung der LOCAL NUMBERS können verschiedene Geräte an einem ISDN-Anschluss betrieben werden.



Die hier eingetragenen ISDN-Nummern werden beim Verbindungsaufbau mitgeschickt. Beim Betrieb am S_0 nicht erforderlich (wenn das CTAXI alleine an diesem Anschluss betrieben wird), beim Betrieb des CTAXI an manchen Nebenstellenanlagen notwendig.

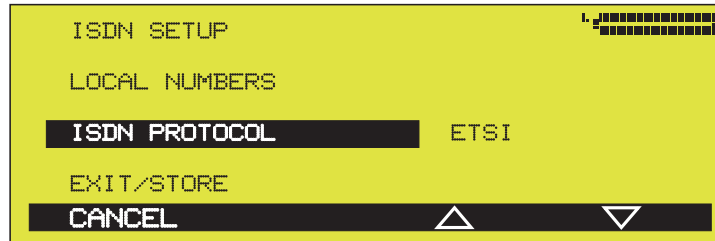


Mit den Zahleneingabetasten können Sie hier Ihre ISDN-Nummer eintragen, mit den F3- und F4-Tasten springt der Cursor an die gewünschte Stelle um evtl. Korrekturen oder Löschvorgänge (DEL-Taste) vorzunehmen.

Mit der ENTER/EXIT-Taste bestätigen Sie Ihre Eingaben und verlassen diesen Menüpunkt.

ISDN Protocol

Das CTAXI verfügt über 8 unterschiedliche ISDN D-Kanal Protokolle.



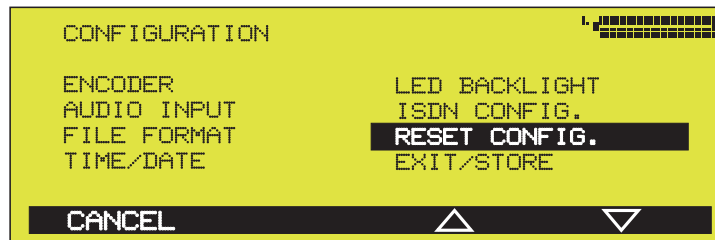
Stellen Sie sicher, dass das richtige Protokoll gewählt wurde: ETSI, TELECOM EIRE, ISRAEL, HOLLAND, NTT, AUSTRALIA, FRANCE VN3 oder NEW ZEALAND.

Es ist das Protokoll Ihres Anschlusses entscheidend, nicht das Protokoll der Gegenstelle.

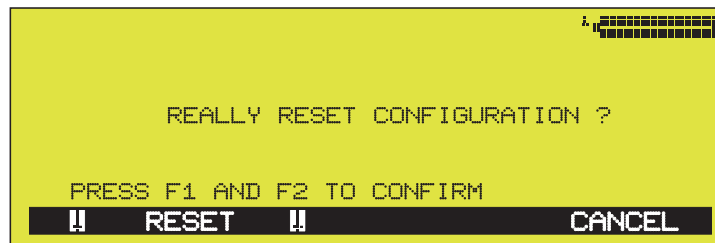
Exit/Store

Mit der EXIT/STORE-Taste speichern Sie Ihre Einstellungen.

Reset Configuration

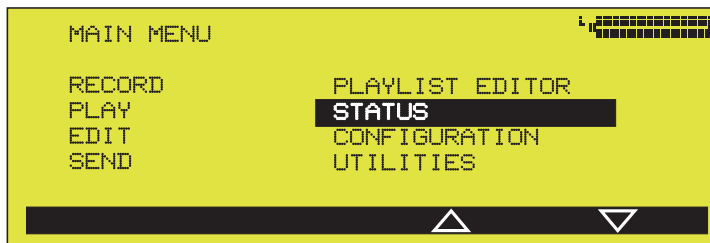


In diesem Menüpunkt werden alle bisherigen Änderungen im CONFIGURATION-Menü auf die werkseitige Grundeinstellung zurückgesetzt (siehe Seite 32).

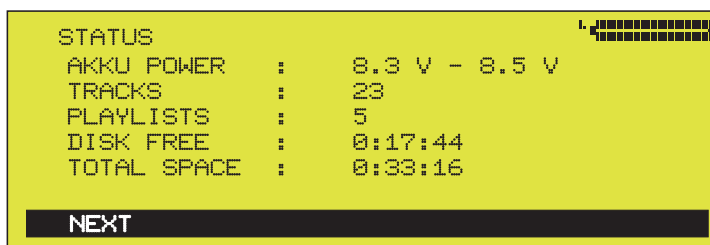


Nach der Sicherheitsabfrage drücken Sie die F4-Taste (CANCEL) um abzubrechen oder gleichzeitig die F1- und F2-Multifunktionstasten um die RESET-Funktion zu aktivieren.

Status

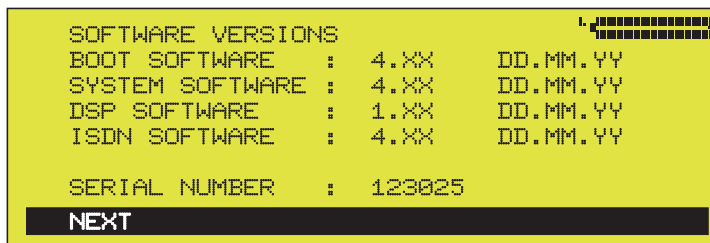


Dieser Menüpunkt dient der Abfrage der Akku-Spannung sowie diverser Informationen zu getätigten Aufnahmen und verfügbarem Speicherplatz (Wert abhängig von der eingestellten Bitrate - siehe Aufzeichnungskapazität, Seite 55).



Software-Versionen

Drücken Sie die F1 (NEXT)-Taste um eine Liste der installierten Software-Versionen, sowie die Serien-Nummer des CTAXI abzurufen.

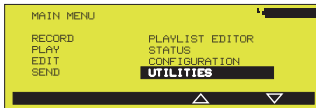


Das STATUS-Menü verlassen Sie mit der ENTER-Taste.

Software-Update

Die Verbindung zwischen Ihrem PC und CTAXI erfolgt über ein serielles 9pol.-Kabel (Typ: KB003).
System-Voraussetzungen: Windows 95/98/NT,
eine freie PC-Schnittstelle (COM1 ...COM4).

Nahezu alle Funktionskomponenten sind softwarebasierend und in FLASH-EPROMs abgelegt. Ein Software-Update auf dem neuesten Stand kann angefordert werden. Handbücher und technische Informationen erhalten Sie über einen Internet-Abruf: <http://www.dialog4.com>



In diesem Menüpunkt verwalten Sie die im DISK DIRECTORY gespeicherten MPEG-Daten sowie die Rufnummern aus dem Telefonbuch (TELEPHONE DIRECTORY). Diese Einträge können individuell umbenannt oder gelöscht werden. Auf Wunsch können Sie die PCMCIA-Card formatieren.

View Directory

Zeigt den Inhalt des DISK DIRECTORY. Überprüfen Sie, ob die FlashCard richtig im Laufwerk eingesteckt ist.

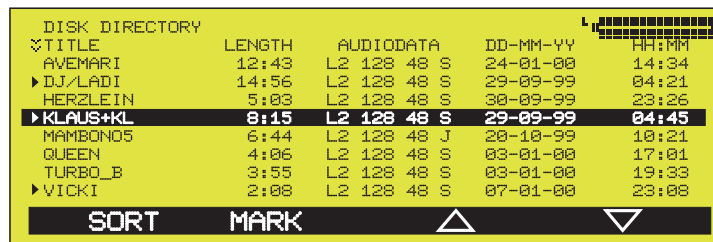


Rename File



Wählen Sie einen Titel aus dem DISK DIRECTORY aus. Die Umbenennung erfolgt wie im Record-Modus (s. S. 23) beschrieben. Mit der ENTER-Taste beenden Sie die Aktion und verlassen diesen Menüpunkt.

Delete File

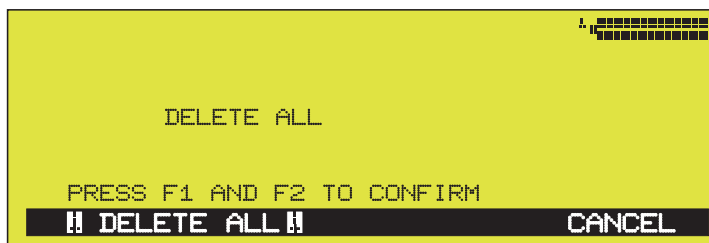


Mit der F2-Taste wählen Sie die Titel aus, die gelöscht werden sollen. Ein Marker ▶ zeigt Ihre Auswahl an. Nach Bestätigen mit der ENTER-Taste erscheint eine Sicherheitsabfrage im Display: **REALLY DELETE 3 FILES ?** Mit der F1-Taste (CANCEL) können Sie die Aktion noch rückgängig machen.

Delete Disk



In diesem Menüpunkt löschen Sie alle gespeicherten Titel aus dem DISK DIRECTORY.



Nach der Sicherheitsabfrage können Sie mit der CANCEL-Taste den Löschvorgang rückgängig machen, ansonsten bestätigen Sie Ihre Aktion durch gleichzeitiges Drücken der beiden markierten Multifunktionstasten.

Format Disk



Hier formatieren Sie die PCMCIA-Card. Die Vorgehensweise für diese Funktion ist identisch wie bei DELETE DISK beschrieben.



Edit Telephone Directory

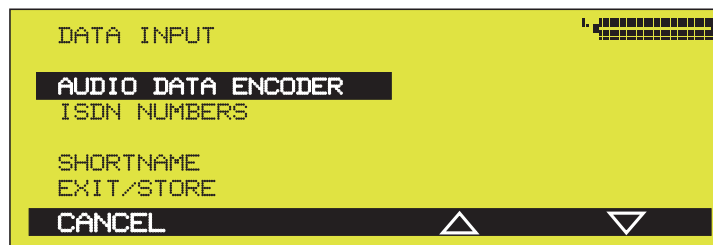
In diesem Menüpunkt verwalten Sie die gespeicherten Rufnummern aus dem Telefonbuch (TEL. DIRECTORY).



Es erscheint zunächst die Eingabemaske für 60 ISDN-Nummern, Namen und Audiokonfigurationen. Wählen Sie einen freien Eintrag zur Anlage eines neuen Verbindungspartners.

Data Input

Durch Drücken der ENTER-Taste öffnen Sie den Menüpunkt DATA INPUT.



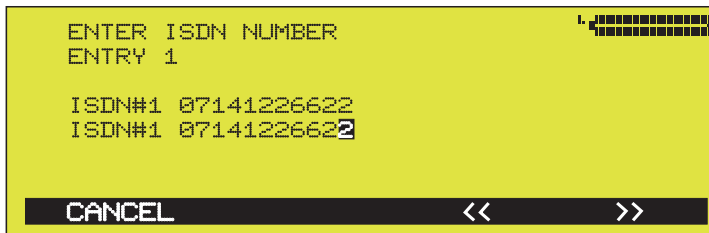
Audio Data Encoder

Durch erneutes Drücken der ENTER-Taste öffnen Sie den Menüpunkt AUDIO DATA ENCODER. Diese Einstellungen entsprechen denen im Kapitel CONFIGURATION (siehe Seiten 33-35). In der Zeile ALGORITHM sind jetzt die Optionen 'LAYER 3' und 'TEL' auswählbar.

ISDN Numbers

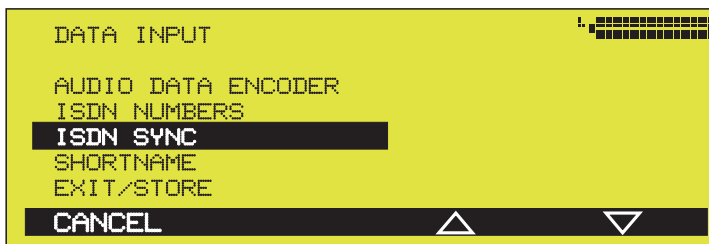
Öffnen Sie zunächst die Eingabemaske für ISDN-Nummern. Wie bei LOCAL NUMBERS beschrieben (s. S. 43), werden die Einträge über die Zahlentastatur eingegeben.

Bestätigen Sie mit der ENTER-Taste.



ISDN Sync

Sobald die Audio-Parameter und die ISDN-Nummern festgelegt sind, erscheint die Zeile für die Funktion ISDN Sync. Allerdings ist diese Funktion nur für LAYER 3 verfügbar. Sie dient zur Einstellung des Synchronisationsverfahrens bei eingehenden Rufen.



Sie können wählen zwischen: MusicTAXI, NO SYNC und NO SYNC (INV). (Siehe dazu Seite 41).

Short Name

Hier wird dem Empfänger ein Name in einer Länge bis zu 8 Zeichen zugeordnet.



Erklärung der Display-Symbole

PARAMETER
L3 128 JS 48 M
L3 128 S 48 =
L3 128 DM 48 -
TE 64 M 8
L3 128 JS 48 M
L3 128 JS 48 M

Audio-Parameter

L3 [LAYER 3] JS [Joint Stereo]
 S [Stereo]
 DM [Dual Mono]
 M [Mono]
 TE [G.711] M [Mono]

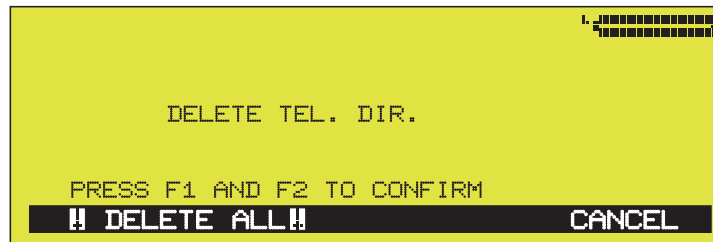
ISDN Sync

M [MusicTAXI]
 - [NO SYNC]
 = [NO SYNC (INV)]
 [nicht auswählbar]

Delete Telephone Directory



Mit dieser Funktion löschen Sie das gesamte Telefonbuch.

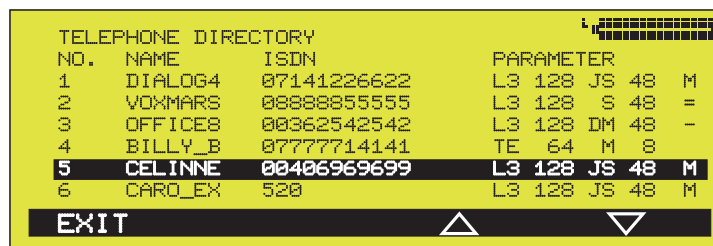


Nach der Sicherheitsabfrage drücken Sie gleichzeitig (wie bei den vorher beschriebenen Lösch-Funktionen) die beiden Multifunktionsstasten, wie im Display gefordert.

Löschen einzelner ISDN-Nummern

Falls Sie nur einzelne ISDN-Nummern löschen möchten, gehen Sie folgendermaßen vor:

Öffnen Sie die Eingabemaske des Telefonbuches, wählen Sie einen Eintrag aus und bestätigen Sie mit der ENTER-Taste.



Öffnen Sie die Eingabemaske der ISDN-Nummern und löschen Sie die hier eingegebenen Nummern durch Betätigen der DEL-Taste.



Desweiteren löschen Sie den zugewiesenen Namen im SHORTNAME. Mit EXIT/STORE speichern Sie und mit ENTER verlassen Sie diesen Menüpunkt.

Fehlermeldung	Mögliche Ursachen	Prüfpunkt/Behebung
<ul style="list-style-type: none"> • S BUS NOT RESPONDING 	<p>Das CTAXI konnte keine Kommunikation zum ISDN-Anschluss herstellen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ISDN-Kabel nicht eingesteckt. • ISDN-Kabel defekt. • ISDN-Anschluss nicht in Betrieb. • Beide B-Kanäle werden bereits von anderen Geräten an diesem Anschluss verwendet. 	<ul style="list-style-type: none"> • ISDN-Kabel und -Anschluss prüfen und nochmals versuchen.
<ul style="list-style-type: none"> • CHANNEL UNACCEPTABLE • CALL IN AN ESTABLISHED CHANNEL • USER BUSY • NON-SELECTED USER CLEARING • RESPONSE TO STATUS INQUIRY 	<p>Das CTAXI konnte keine Verbindung zur eingegebenen Nummer herstellen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gegengerät hat bereits eine Verbindung („besetzt“). • Die ISDN-Nummer ist falsch. 	<ul style="list-style-type: none"> • Eingegebene ISDN-Nummer überprüfen und/oder später wiederholen.
<ul style="list-style-type: none"> • UNALLOCATED NUMBER • NO ROUTE TO SPECIFIED NETWORK • NO ROUTE TO DESTINATION • NUMBER CHANGED • DESTINATION OUT OF ORDER • INVALID NUMBER FORMAT • FACILITY REJECTED 	<p>Das CTAXI konnte keine Verbindung zur eingegebenen ISDN-Nummer herstellen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die ISDN-Nummer ist falsch oder existiert nicht. 	<ul style="list-style-type: none"> • Eingegebene ISDN-Nummer überprüfen und nochmals versuchen.
<ul style="list-style-type: none"> • NORMAL CALL CLEARING • NO USER RESPONDING • NO ANSWER FROM USER • CALL REJECTED • NORMAL, UNSPECIFIED 	<p>Das CTAXI konnte keine Verbindung zur eingegebenen ISDN-Nummer herstellen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die ISDN-Nummer ist falsch oder existiert nicht. • Das angewählte Gegengerät ist nicht eingeschaltet oder angeschlossen. 	<ul style="list-style-type: none"> • ISDN-Nummer überprüfen und nochmals versuchen. • Status des Gegengerätes überprüfen und gegebenenfalls korrigieren.

ISDN-Fehlermeldungen

Fehlermeldung	Mögliche Ursachen	Prüfpunkt/Behebung
<ul style="list-style-type: none"> • NO CHANNEL AVAILABLE • NETWORK OUT OF ORDER • TEMPORARY FAILURE • SWITCHING EQUIPMENT CONGESTION • ACCESS INFORMATION DISCARDED • CHANNEL NOT AVAILABLE • RESOURCES UNAVAILABLE 	<p>Die Ursache liegt am ISDN, d.h. es ist von Seiten des ISDN-Netzes im Moment nicht möglich, die gewünschte Verbindung aufzubauen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kein B-Kanal mehr frei, da diese z.Z. von anderen Geräten an diesem Anschluss verwendet werden. • Das ISDN-Netz ist überlastet. 	<ul style="list-style-type: none"> • Später nochmals versuchen.
<ul style="list-style-type: none"> • INTER. NETWORKING, UNSPECIFIED 	<p>Diese Fehlermeldung erscheint beim Übergang zw. ISDN-Netzen verschiedener Anbieter, z.B. von einem privaten Anbieter zur Telekom oder bei Auslandsverbindungen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Später nochmals versuchen.
<ul style="list-style-type: none"> • INTERNAL TIMEOUT 	<p>Hier gab es ein Timeout im Gerät während des Verbindungsaufbaus.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • ISDN-Nummern und -Protokoll prüfen.
<ul style="list-style-type: none"> • QUALITY OF SERVICE UNAVAILABLE • REQUESTED FACILITY NOT SUBSCRIBED • BEARER CAPABILITY NOT AUTHORIZED • BEARER CAPABILITY NOT AVAILABLE • SERVICE OR OPTION NOT AVAILABLE • BEARER CAPABILITY NOT IMPLEMENTED • CHANNEL TYPE NOT IMPLEMENTED • REQUESTED FACILITY NOT IMPLEMENTED • ONLY RESTRICTED DIG. INFO AVAILABLE 	<p>Bei diesen Fehlermeldungen wird vom ISDN-Netz eine Funktion nicht unterstützt, die vom CTAXI benötigt wird. Weitere Anwahlversuche werden den gleichen Fehler ergeben.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eingestelltes ISDN-Protokoll ist falsch. 	<ul style="list-style-type: none"> • ISDN-Protokoll überprüfen. Ist dieses korrekt eingestellt, dann sollten Sie zur Überprüfung der freigeschalteten Dienste eine Testverbindung im Telefonmodus aufbauen. Kommt jetzt eine Verbindung zustande, dann ist am ISDN-Anschluss des wählenden CTAXI der Dienst „Datenübertragung“ nicht freigeschaltet. Der Dienst muss von Ihrem Provider freigeschaltet werden.

Fehlermeldung	Mögliche Ursachen	Prüfpunkt/Behebung
<ul style="list-style-type: none"> • INVALID CALL REFERENCE VALUE • IDENTIFIED CHANNEL DOES NOT EXIST • CALL IDENTITY IN USE • INCOMPATIBLE DESTINATION • DEST. ADDRESS MISSING/ INCOMPLETE • INVALID TRANSIT NETWORK SELECTION • INVALID MESSAGE, UNSPECIFIED • MANDATORY ELEMENT MISSING • MESSAGE TYPE NOT IMPLEMENTED • ILLEGAL MESSAGE • INFORM. ELEMENT NOT IMPLEMENTED • INVALID INFORMATION ELEMENT • MESSAGE INCOMPATIBLE TO CALL STATE • RECOVERY ON TIMER EXPIRY • PROTOCOL ERROR, UNSPECIFIED 	<p>Diese Fehlermeldungen haben in der Regel ihre Ursache in einem falsch eingestellten ISDN-Protokoll.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Eingestelltes ISDN-Protokoll überprüfen und nochmals versuchen.
<ul style="list-style-type: none"> • " --- " 	<p>Das ISDN-Netz hat keinen Fehler gemeldet. Möglicherweise hat das CTAXI den entsprechenden B-Kanal selbst abgebaut oder dieser wurde von der Gegenstelle abgebaut.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Eingegebene ISDN-Nummer überprüfen und nochmals versuchen.

Mit den vom Institut für Rundfunktechnik und Fraunhofer-Institut entwickelten Kompressionsverfahren "ISO-MPEG Audio Layer-2 und -3" lassen sich Audio-Signale (selbst große Datenmengen) mittels Reduktion in Echtzeit und ohne jeden Qualitätsverlust übertragen. Die so erhaltenen digitalisierten Signale werden komprimiert (kodierte), um Übertragungsbandbreite und damit Zeit und Kosten zu sparen.

CODEC ist eine Wortschöpfung aus den englischen Verben 'en**CO**de' sowie '**DE**Code' und steht für eine neue Technologie der Datenübertragung via ISDN- oder Satellitenverbindungen.

Das Prinzip der Codec-Technologie für Audiodatenreduktion beruht auf der frequenzabhängigen Empfindlichkeit des menschlichen Ohrs. Entsprechend seiner objektiven Höreigenschaften und subjektiven Hörgewohnheiten ignoriert das Ohr bestimmte Geräusche und konzentriert sich auf das Wesentliche: die Botschaft. Im Gegensatz zur reinen Messtechnik: die hört alles, auch das Unwesentliche.

Die Codec-Technologie macht sich also diese Unterschiede zwischen Ohr und Messgerät bei der Datenreduktion zunutze und maskiert alle, auch die kleinsten Nebengeräusche. Dadurch wird ein Reduktionsfaktor erzielt, der nötig ist, um große Datenmengen in Echtzeit über z.B. ISDN zu transportieren. Das Ohr hört am anderen Ende der Leitung nach der Dekomprimierung und A/B-Vergleich, was es hören soll. Nicht mehr, aber auch nicht weniger.

Einige mit ISO-MPEG1 erzielten Datenkompressionsraten entnehmen Sie aus der folgenden Tabelle:

Algorithmus	Bitrate (kBit/s)	Audio-Modus	Reduktions-Faktor
bei Layer 1	384	Stereo	1:4
bei Layer 2	192...256	Stereo	1:6...1:8
bei Layer 3	112...128	Stereo	1:10...1:12

Mechanik:	58 x 239 x 150 mm, Gewicht: 1450 g mit 2 Akkus
Display:	Grafisches LC-Display, 192 x 64 Pixel, 84 x 31 mm
Tastatur:	Tastatur 16 + 6
Stromversorgung:	7,2V Li-IONEN Akkus, eingebaute Ladeschaltung, externe Stromversorgung (12 V/1 A), 12 V Autobatterie-Adapter, Ladegerät für 2 Akkus.
Betriebsdauer:	Im gemischten Betrieb mit 2 vollen Akkus ca. 1,5 Std.
Aufzeichnungs- kapazität:	PCMCIA Type III Slot für ATA-FlashCards. z.B. FlashCards mit : 48 MB bei 128 kBit/s in Stereo - 48 Minuten 48 MB bei 64 kBit/s in Mono - 96 Minuten
ISDN-Schnittstelle:	RJ 45 mit 8 wählbaren D-Protokollen.
Remote Control:	RS232 für Software-Download
Audio-Eingang:	2 x XLR Analog, MIC/Line umschaltbar (LINE: +12 dBu, einstellbar von -4 dBu bis +18 dBu; MIC: -52/-32 dBu). Nur dynamische Mikrofone verwendbar.
Audio-Ausgang:	2 x XLR Analog (Line Level). (LINE: +12 dBu, einstellbar von -4 dBu bis +18 dBu)
Kopfhörer-Ausgang:	1 x 6,3 mm Klinken-Buchse, Stereo
Algorithmen:	MPEG1 Layer 2 u. Layer 3 (Broadcast Wave Format), G.711
Audio Modi:	Mono, Dual Mono, Stereo, Joint Stereo
Telefonbuch:	60 individuelle Einträge können hinterlegt werden: Name ISDN Nummer Audioparameter ISDN SYNC Modus
Disk Directory:	BWF-Format für: Name der Aufnahme Länge der Aufnahme Audioparameter Aufnahme-Datum und -Uhrzeit
Zusätzliche Features:	Integrierte Schneidesoftware mit Hüllkurvendarstellung für Layer 2-Files Live-Übertragung im Layer 3-Modus
ISDN-Echtzeit Übertragung:	64 und 128 kBit/s, Mono und Stereo zu MusicTAXI
X.21-Übertragung:	32 bis 128 kBit/s Mono und Stereo zu MODEMS

Technische Änderungen behalten wir uns vor.

Lieferumfang

Art.-Nr.	Modell
9 000 001	CTAXI
4 000 108	MAINY-Netzteil mit Euro-Stecker
4 000 304	ISDN-Kabel, Länge: 2 m
4 121 101	CTAXI-Handbuch (dt. + engl.)

Zubehör-Optionen

Art.-Nr.	Modell
4 000 320	Serielles 9pol.-Kabel KB003 (zum PC), Länge: 5 m
9 900 0xx	FlashCard xx MB
9 900 915	7,2 V, 1500 mAh Li-ion-Akku-Pack
9 900 900	CTAXI Leder-Tasche

Garantie

Soweit im Einzelfall nichts anderes vereinbart ist, gelten die gesetzlichen Gewährleistungsbestimmungen. Werden seitens des Bestellers oder Dritter an von uns gelieferter Ware Änderungen oder unsachgemäße Instandsetzungen vorgenommen, so entfällt jegliche Mängelhaftung.

MusicTAXI/CTAXI Test-Nummer

Wählen Sie die bei **DIALOG4** für Sie eingerichtete Test-Nummer: +49 7141 22 66 22.

Wartung und Hotline

Das CTAXI hat keine wartungspflichtigen Service-Teile. Bei eventuellen technischen Problemen erhalten Sie Auskunft über unsere Hotline-Nummer:

DIALOG4 Hotline: 0180-5257428
MEZ: 9:00 bis 18:00 Uhr

DIALOG4